

Jahres-Bericht

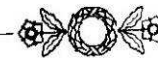
des

Gesamtanschlusses

des

Verbandes alter Korpsstudenten

für 1903.



Jahresbericht des Gesamtausschusses des Ver-
bandes alter Korpsstudenten
für 1903.

Der Gesamtausschuss besteht seit dem Jahre 1903 aus folgenden Mitgliedern:

1. Dr. Hans von Hopfen, Franconiae München E. M., Vorsitzender.
2. Staatsrat i. v. D., außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister, Hugo Graf von Lerchenfeld-Röfering, Borussiae Bonn E. M., stellvertretender Vorsitzender.
3. Professor Dr. John Koch, Baltiae Königsberg, Schriftführer.
4. Kais. Geheimer Regierungsrat, vortragender Rat im Reichschatzamt, Professor Dr. Karl von Buchta, Borussiae, Pomeraniae Greifswald, Kassienwart.
5. Schuldirektor Dr. Wegemann, Teutoniae Marburg, Normanniae Berlin E. M.
6. Hauptritterschaftsdirektor von Buch, Saxe-Borussiae.
7. Baumeister Froege, Normanniae Berlin.
8. Berghauptmann, Geh. Oberbergat Dr. Fürst, Marcomanniae Breslau, Guesphaliae Heidelberg.
9. Außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister Dr. Graf von Hohenthal und Bergen, Borussiae Bonn E. M.
10. Landgerichtsrat Kersten, Borussiae.
11. Rechtsanwalt und Notar, Justizrat Kleinholz, Saxoniae Bonn.
12. Direktor der handelspolitischen Abteilung im auswärtigen Amt, Wirkl. Geh. Legationsrat Dr. von Roerner, Saxoniae Leipzig.
13. Erster Staatsanwalt, Geh. Justizrat Lademann, Marchiae Berlin E. M.
14. Regierungsrat im Kais. Patentamt Dr. Lehne, Rhenaniae Heidelberg, Saxe-Borussiae.
15. Medizinalrat Dr. Mittenzweig, Guesphaliae Berlin E. M., Pomeraniae Greifswald.

16. Bildhauer, Hauptmann a. D. Pfrepshner, Thuringiae Leipzig, Sueviae Freiburg.
17. Geh. Regierungsrat und vortr. Rat im Reichsamt des Innern Nobolski, Guesphaliae Halle E. M.
18. Dirigierender Arzt, Professor Dr. med. de Kuyter, Bavariae Würzburg, Bandalia Berlin.
19. Direktor der Grusonwerke von Schüh, Borussiae Berlin E. M.
20. Wirkl. Geh. Kriegsrat und Abteilungschef im Kriegsministerium Wolf, Passiae.

Im Vergleich mit der vorjährigen Liste zeigt die vorstehende einen erfreulichen Zuwachs: Herr Geheimrat Lademann, der sich namentlich als langjähriger Leiter der Berliner A.H.-Kommerse erhebliche Verdienste um das Korpsstudententum erworben hat, ist seit April 1903 auch zum Mitglied des G.-M. gewählt worden.

Der G.-M. hat im verfloffenen Amtsjahre 9 ordentliche Sitzungen und einige Abteilungsitzungen gehalten. Die Vorstandswahl für 1904 bestätigte die bisherigen Mitglieder in ihren Chargen. Wie bisher sind deshalb etwaige Anträge und Anregungen an Dr. von Hopfen (Gr.-Lichterfelde, Promenadenstr. 15a), Meldungen und laufende Mitteilungen an Professor Dr. Koch (Gr.-Lichterfelde, Bismarckstr. 20), Mitgliederbeiträge und sonstige Gelder an Geh. Regierungsrat, Professor Dr. von Buchka (Berlin W. 62, Reithstr. 21) einzusenden.

Protokoll über die Verhandlungen des Abgeordnetentages des Verbandes alter Korpsstudenten in Bosen.

am 30. Mai 1903, 9 Uhr morgens c. t., im Gasthaus „Zum mutigen Ritter“.

a) Anwesende Vertreter:

1. Gesamtausschuß:

a) Dr. von Hopfen, Franconiae München*	} 3 St.
b) Professor Dr. Koch, Baltiae Königsberg	
c) Geh. Regierungsrat, Prof. Dr. von Buchka, Bremeniae, Po-meraniae	
2. Bezirksverband zu Altona: Rechtsanwalt Geyer, Ba-lao-Marchiae 1 "

3. Bezirksverband zu Altona: Arzt Dr. Jürgens, Palsatiae, Rhenaniae Tübingen 1 St.
4. " " Altmärk. A.H.-St.: Landgerichtsrat Rabe, Saroniae Leipzig, Brunsvigae Göttingen, Guesphaliae Halle . . . 1 "
5. " " Ansbach: R. Kämmerer und Bezirksamt-mann Dr. Freiherr von Vibra, Franconiae München 1 "
6. " " Augsburg: derselbe 2 "
7. " " Bauen: a. o. Professor Dr. Sponsel, Normanniae Berlin, Sueviae Mün-chen, Rhenaniae Bonn 1 "
8. " " Bensheim: Professor Dr. Koch (f. 1b) 1 "
9. " " Berlin: Direktor Dr. Wegemann, Teu-toniae Marburg, Normanniae Berlin* . . . 5 "
10. " " Bonn: Spezialarzt Dr. Kirele, Bo-russiae Breslau, Sariae 1 "
11. " " Braunschweig: Oberregierungsrat Gruse, Brunsvigae Göttingen 2 "
12. " " Charlottenburg: Oberlehrer Hupe, Saroniae Jena 1 "
13. " " Darmstadt: Major Maack, Salsatiae Leipzig 1 "
14. " " Dessau: Rechtsanwalt Lezius, Rhe-naniae Tübingen 1 "
15. " " Dresden: Professor Dr. Sponsel (f. 7) . . . 3 "
16. " " Dürkheim: Dr. von Hopfen (f. 1a) . . . 1 "
17. " " Elberfeld: Referendar Scheidt, Rhe-naniae Erlangen 1 "
18. " " Erfurt: Arzt Dr. Junkers, Guesphaliae Greifswald, Palsatiae Bonn 1 "
19. " " Erlangen: Rechtspraktikant Rothen-bücher, Sueviae München 1 "
20. " " Essen: Frauenarzt Dr. Gummert, Bo-russiae Tübingen, Sueviae Strazburg . . . 1 "
21. " " Frankenthal: Rechtspraktikant Kahl, Sueviae München, Franconiae Tü-bingen 1 "

22.	Bezirksverband zu Frankfurt a/M.: Dr. phil. Popp, Saffo-	
	Rassioviae, Saxoniae Leipzig . . .	3 St.
23.	" " Gera: Referendar Nisfche, Franconiae	
	München . . .	1 "
24.	" " Gießen: Dr. med. Voßler, Saffo-	
	Rassioviae . . .	1 "
25.	" " Götting: Referendar Naumann, Gueft-	
	phaliae Halle . . .	1 "
26.	" " Göttingen: Dr. Ferd. Wagner, Gueft-	
	phaliae Leipzig . . .	1 "
27.	" " Halle: Landesbauinspektor Gößling-	
	hoff, Bandaliae Berlin . . .	2 "
28.	" " Hannover: Affessor Brande, Hannoverae	
	29.	" " Heidelberg: Dr. jur. Freiherr von
	Malzhahn, Normanniae Berlin . . .	1 "
30.	" " Hof: Freiherr von Kobau, Franconiae	
	München . . .	1 "
31.	" " Karlsruhe: Rechtsanwalt Baur, Fran-	
	coniae Tübingen, Teutoniae Gießen	2 "
32.	" " Rempten: Rechtspraktikant Rothens-	
	bücher (f. 19) . . .	1 "
33.	" " Rittingen: Rechtsanwalt Baur (f. 31)	
	34.	" " Kolberg: Oberlehrer Dr. Schaub, Teu-
	toniae Marburg, Gueftphaliae Greifs-	
	wald . . .	1 "
35.	" " Krefeld: Dr. Gummert (f. 20) . . .	1 "
36.	" " Landau: Rechtspraktikant Kasil (f. 21)	
	37.	" " Landsberg a/L.: Arzt Dr. Spay, Ssariae,
	Sueviae Heidelberg . . .	1 "
38.	" " Landshut: Rechtspraktikant Rothens-	
	bücher (f. 19) . . .	1 "
39.	" " Leipzig: Dr. phil. Beck, Rhenaniae	
	Heidelberg, Tigurinae . . .	2 "
40.	" " Biegen: Regierungsrat von Hafe,	
	Bandaliae Heidelberg . . .	1 "
41.	" " Lindau-Bregenz: Rechtsanwalt Baur	
	(f. 31) . . .	1 "
42.	" " Lippe: Geh. Rammerrat Wasserfall,	
	Bandaliae Heidelberg . . .	1 "

43.	Bezirksverband zu Ludwigshafen: Geh. Legationssekretär	
	Freiherr von Gütlingen, Sueviae	
	Tübingen . . .	1 St.
44.	" " Magdeburg: Regierungsrat Winkel,	
	Franconiae Würzburg . . .	4 "
"	" Mainz: Hofrat Dr. Lesky, Gueftpha-	
	liae Leipzig, Franconiae Jena . . .	1 "
"	" Marburg: Rechtsanwalt Schneider,	
	Gueftphaliae Marburg . . .	1 "
"	" Memel: Domänenpächter Hasford,	
	Littuaniae . . .	1 "
"	" München: Arzt Dr. Spay (f. 37) . . .	10 "
49.	" " Münster: Professor Dr. med. Serres,	
	Rhenaniae Würzburg . . .	1 "
50.	" " Raumburg: Oberlandesgerichtsrat Krie-	
	ger, Bremensiae . . .	1 "
51.	" " New York: Freiherr von Gütlingen	
	(f. 43) . . .	1 "
52.	" " Nürnberg: Arzt Dr. Spay (f. 37) . . .	3 "
53.	" " Oberschlesischer Industriebezirk: Arzt Dr.	
	Kistinger, Starfenburgiae, Rhe-	
	naniae Freiburg . . .	1 "
54.	" " zu Österreich-Ungarn: Dr. von Hopfen	
	(f. 1a) . . .	1 "
"	" Ofienbach: Affessor Bräunig, Starfen-	
	burgiae . . .	1 "
"	" Oldenburg: Referendar Oltmanns,	
	Saffo-Rassioviae . . .	1 "
57.	" " Posen: Bibliothekar Dr. Fabricius,	
	Starfenburgiae, Gueftphaliae Jena . . .	1 "
58.	" " Ratibor: Prof. Dr. Koch (f. 1b) . . .	1 "
"	" Schweiz: Dr. Beck (f. 39) . . .	2 "
"	" Solingen: Dr. Firtle (f. 10) . . .	0 "
"	" Stettin: Rechtsanwalt Engisch, Saffiae,	
	Sueviae München . . .	1 "
"	" Teltom: Dr. von Hopfen (f. 1a) . . .	1 "
63.	" " Tilsit: Spezialarzt Dr. Reich, Saffo-	
	Borussiae . . .	1 "

64. Bezirksverband zu Ulm-Neu-Ulm: Dr. Freiherr von Vibra
(f. 5) 1 St.
65. " " Weilar: Arzt Dr. Bockler (f. 24) . . . 1 "
66. " " Württemberg und Hohenzollern: Frei-
herr von Göttingen (f. 43) . . . 6 "
Summa 101 St.

Ohne besonderes Mandat nahmen außerdem noch an den Verhandlungen teil: Justizrat Kleinholz (Berlin), Sagontae Bonn, Oberlehrer Dr. Schulze, Lusatie Leipzig, Gerichtsassessor Schirmer (Hildelb), Guessthalie Greifswald, Generaloberarzt a. D. Dr. Götting (Blankenburg a/H.), Bandalia Berlin: im ganzen 47 Anwesende.

b) Verhandlungen.

1. Der Vorsitzende, Herr Dr. von Hopfen, begrüßt die erschienenen Vertreter, worauf geschäftliche Mitteilungen des Schriftführers, Herrn Professor Dr. Koch, und des Kassierers, Herrn Geh. Regierungsrat von Buchta, folgen. Ersterer legt den Nachtrag zur Mitgliederliste des Verbandes auf den Tisch des Hauses nieder. Sodann wird die Liste der erschienenen Vertreter festgestellt.

2. Zu Punkt 1 und 2 der Tagesordnung:

1. Bericht über die im diesjährigen H. K. C. zu verhandelnden Anträge des Verbandes alter Korpsstudenten (f. Punkt 6 des Protokolls des vorjährigen Abgeordnetentages, J.-B. S. 10) und
2. Bericht über einen gleichfalls dem H. K. C. vorzulegenden Antrag des Bezirksverbandes zu Magdeburg, die Sicherstellung der Denkmäler vor der Rudelsburg im Naumburger Grundbuch betreffend,

werden folgende Mitteilungen aus den diesjährigen Verhandlungen des H. K. C. verlesen:

Der Antrag Punkt XIVa des Gesamtausschusses des Verbandes alter Korpsstudenten wird in folgender Fassung angenommen:

„Ein auf fremde Waffen sechtendes Korps (bzw. dessen einzelne Mitglieder) darf von dem betr. Korps, ausgenommen auf der Korpskneipe, keinen F. P., namentlich in Hotels annehmen. Nur Logis im Privatquartier darf angeboten werden. Dasselbe gilt auch für ein zum Besuch anwesendes Korps oder einzelne sich vorstellende Mitglieder desselben, ausgenommen den Fall einer speziellen Einladung zu größeren Festlichkeiten. Für gewährten Waffenschuß dürfen Dekorationen im Werte von mehr als 100 Mark nicht gemacht und nicht angenommen

werden“ mit dem Zusatz (auf Antrag des Herrn Rechtsanwalt Engisch), „daß eine Übertretung dieser Vorschriften an beiden beteiligten CC. CC. mit einem protokollierten Verweise oder Mißel zu bestrafen ist.“

Eine Anfrage des Herrn Dr. Spatz, ob unter „zu Besuch anwesenden Mitgliedern“ eines fremden „Korps“ auch sich vorstellende MC. MC. zu verstehen sind, wird einstimmig bejaht.

Beschluß zu Punkt XIVb der Tagesordnung (d. H. K. C.): „Der H. K. SC.-V. überträgt das Eigentum an dem Denkmal für gefallene Korpsstudenten und am Kaiserdenkmal an den Verband alter Korpsstudenten, mit der Maßgabe, daß er sich die Verfügung über wesentliche Änderungen an den Denkmälern vorbehält.“

Im Anschluß hieran verliest der Vorsitzende ein Schreiben des Besitzers der Rudelsburg, Herrn von Schönberg, worin dieser sich bereit erklärt, die vom G.-A. unter obigen Bedingungen gewünschten Eintragungen, wie sie bereits für das Jung-Bismarck-Denkmal vollzogen worden sind, auch für die beiden anderen Denkmäler zu gewähren.

Zu Punkt 3 der T.-O.:

Vorschläge zur Ausführung des vom vorjährigen Abgeordnetentag zu Punkt 1 des Protokolls, J.-B. S. 9) gefassten Beschlusses, eine korpsstudentische Sammlung im Germanischen Museum zu Nürnberg zu errichten, lautet die entsprechende Resolution (zu XXa) des H. K. C.: „Der H. K. C. ersucht die einzelnen SC. SC. und CC. CC., die korpsstudentische Sammlung im Germanischen Museum nach Kräften zu unterstützen.“

Zur Ausführung dieses Planes werden vom Vorsitzenden wie aus der Mitte der Versammlung verschiedene Anregungen gegeben.

Als sonstige, für die AH.-V. interessante Mitteilungen aus den diesjährigen Verhandlungen des H. K. C. wurden folgende gemacht: Auf einen Antrag des Bezirksverbandes Magdeburg (Punkt XXb) wurde die Resolution gefaßt:

Der H. K. C. spricht den Wunsch aus, daß die Inaktiven und jüngeren AH. sich an dem AH. SC.-Leben ihres Wohnorts möglichst eifrig beteiligen. Bei Meldungen von Philistrierungen sind die Personalien und der Wohnort des zu Philistrierenden genau anzugeben.

Ein Antrag des Bibliothekars, Herrn Dr. Fabricius, Startenburgiae, Guessthalie Jena (XXc) ergab die Resolution: Der H. K. C. erklärt sich damit einverstanden, daß zum 50 jährigen Stiftungsfeite des K. SC.-V., Pfingsten 1905, eine Zeitschrift erscheine, deren Herstellung dem G.-A. des Verbandes alter Korpsstudenten übertragen wird. Den einzelnen SC. SC. und CC. CC. wird es zur Pflicht gemacht, den in Bezug auf diese Zeitschrift vom G.-A. des Verbandes alter Korpsstudenten bzw. von dessen Beauftragtem vorgelegten Wünschen nach Möglichkeit zu entsprechen.

Ferner (Punkt XII): Doepffer, Marcomanniae, Bandalia Berlin, stellt den Antrag, folgende Resolution zu fassen: Der H. K. C. spricht sich dahin aus, daß eine Realinjurie, namentlich wenn sie in der Trunkenheit oder in der

Erregung gefallen ist, an sich noch nicht immer als Grund zu einer Pistolenforderung gelten soll; der H. K. C. ersucht ferner die einzelnen SC. SC., bei Befestigung der Ehrengerichte möglichst nur alte Herren bzw. ältere Semester heranzuziehen — ging einstimmig durch.

Dann: Der H. K. C. hält die Gründung eines mindestens aus zwei Korps bestehenden SC. zu Münster für wünschenswert und im Interesse der korpsstudentischen Sache für notwendig und ist zu seiner pekuniären Unterstützung bereit. Der H. K. C. erhebt eine Umlage von 3 Mark pro Aktiven und Inaktiven zum 1. Juli zwecks Unterstützung eines in Münster aufzutretenden SC. Diese Summe wird den AH-SC. AU-SC. zu Münster und zu Essen zur Verfügung gestellt, die darüber dem H. K. SC.-V. Rechenschaft zu geben haben. Diese Resolution ging gegen 2 Stimmen durch.

Endlich: Die Anträge des Herrn Dr. Fabricius zwecks Neuordnung der Vorortskitte werden einstimmig angenommen. (S. u. S. 11.)

Nach Kenntnisaufnahme dieser Mitteilungen ging die Versammlung zu Punkt 4 der L.D. über:

Antrag des AH-SC. zu Altona:

Der G.M. möge die Herstellung eines sämtliche Korpsstudenten umfassenden Verzeichnisses in die Wege leiten.

Hierzu erhält Herr Dr. Jürgens das Wort, der die Annahme dieses Antrags empfiehlt.

Herr Dr. Reich beantragt, anstatt „sämtliche Korpsstudenten“, zu setzen „sämtliche lebende alte Herren“.

Herr Oberlehrer Hupe stellt den Antrag, hinter „sämtliche“ einzufügen „lebende und verstorbene“.

Herr Dr. Spatz stellt den Antrag auf Schluß der Debatte. Wird angenommen.

Herr Dr. Fabricius macht die Bedingungen bekannt, unter welchen der Herausgeber der „Akademischen Monatshefte“, Herr Rügemer, Baruthiae, die Herstellung des Verzeichnisses übernehmen will.

Es wird über den Antrag des Herrn Hupe abgestimmt. Die Stimmen sind gleich (50 gegen 50).*) Der Vorsitzende enthält sich der Stimme. Der Antrag ist also abgelehnt. Der Antrag des Herrn Dr. Reich wird darauf mit 54 Stimmen angenommen.

Punkt 5 der L.D. lautet nach der im Nachtrag, sub II berichtigten Form: Vorschläge des AH-V. zu Dresden:

- a) in Kösen ein Archivhaus mit Versammlungsaal zu errichten.
- b) eine wirtschaftliche Organisation zu schaffen, wie sie in ähnlicher Weise der Deutsche Offizier-Verein besitzt.

*) Der Vertreter von Erfurt erschien erst später (f. u.).

Zur Begründung des ersteren erhält Herr Professor Sponsel das Wort.

Herr Oberlehrer Hupe beantragt Übergang zur L.D.

Herr Dr. Firlé beantragt: der G.M. möge in Verbindung mit dem Dresdener AH-V. dem Antrag zu 5a näher treten und dem nächsten Abgeordnetentag darüber berichten.

Herr Hofrat Lesky beantragt Schluß der Debatte. Es wird über den Antrag des Herrn Hupe abgestimmt. Dieser wird mit 54 gegen 46 Stimmen abgelehnt.

Der Antrag auf Schluß der Debatte wird mit großer Majorität angenommen.

Herr Dr. Firlé modifiziert seinen Antrag folgendermaßen:

Der Dresdener AH-V. wird beauftragt, dem Antrag zu 5a näher zu treten und auf dem nächsten Abgeordnetentag substantiierte Vorschläge zu machen, besonders in Bezug auf die Aufbringung der Geldmittel.

Wird mit allen gegen 4 Stimmen angenommen.

Herr Professor Sponsel erhält nunmehr das Wort zu 5b.

Herr Assessor Brande beantragt Übergang zur L.D.

Wird mit großer Majorität angenommen.

Zu Punkt VI der L.D.

Antrag des Bezirksverbandes für Berlin und Umgegend:

Beschlußfassung über die Erneuerung oder Wiederherstellung des Kaiser-Wilhelm-Denkmales vor der Rudelsburg, da allseitig anerkannt wird, daß der Zustand des Denkmals, wie er zur Zeit besteht, unmöglich so bleiben kann,

erhält Herr Direktor Wegemann das Wort und empfiehlt dessen Annahme.

Herr Dr. Spatz beantragt, daß der im Nachtrag sub IIIb angeführte Antrag des Korpsphilisterverbandes zu München:

das Kaiser-Wilhelm-Denkmal vor der Rudelsburg gründlich zu restaurieren oder in seiner bisherigen Gestalt wiederherzustellen,

gleich mit verhandelt werde, wogegen sich kein Widerspruch erhebt. Herr Dr. Spatz empfiehlt darauf die Annahme des Antrags, unter Weglassung der Worte von „oder“ an.

Herr Rechtsanwalt Engisch bringt einen ähnlich lautenden Antrag des Verbandes zu Stettin zur Sprache, zieht ihn jedoch zugunsten des vorstehenden zurück.

Herr Landesbauinspektor Gößlinghoff stellt den Antrag, daß auf dem nächsten Abgeordnetentag ein Gutachten über den Zustand des Denkmals und Vorschläge zur Restaurierung vorgelegt werden, nachdem solche vorher dem H. K. O. zur Genehmigung eingereicht worden sind.

Herr Dr. Beck stellt den Antrag auf Schluß der Debatte. Wird mit großer Majorität angenommen.

Herr Dr. Spatz empfiehlt die Annahme des Antrags des Herrn Gößlinghoff, zugunsten dessen er den seinen zurückziehen will.

Der Antrag des Herrn Gößlinghoff wird darauf einstimmig angenommen.

Die Sitzung wird von 12 $\frac{1}{2}$ bis 3 Uhr behufs Beteiligung an den Veranstaltungen vor und auf der Hubelsburg unterbrochen.

Fortsetzung der Verhandlungen um 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Herr Dr. Junfers meldet sich als Vertreter von Erfurt. Herr Bräunig hat die Stimme Dffenbachs Herrn Dr. Rißinger übertragen.

Herr Regierungsrat von Hafe beantragt:

Durch den Beschluß über Schluß der Besprechung sind auch diejenigen Redner, welche sich vor dem Beschlusse zum Worte gemeldet haben, von dem Worte ausgeschlossen.

Herr Dr. Spatz stellt den Antrag,

daß für die Verhandlungen des Abgeordnetentages die Geschäftsordnung der Rösener Statuten maßgebend seien.

Herr Assessor Brande beantragt Schluß der Debatte. Wird einstimmig angenommen.

Der Antrag des Herrn von Hafe wird mit 64 gegen 27 Stimmen (einige Vertreter sind nicht im Saale anwesend) abgelehnt.

Es wird darauf festgestellt, daß die Majorität für den Antrag des Herrn Dr. Spatz ist.

Zu Punkt I des Nachtrags, den Antrag des Bezirksverbandes Effen:

Der G.-M. möge beim nächstjährigen Rösener Kongreß den Antrag einreichen, § 38 Absatz 1 der Rösener Statuten in folgender Weise umzuändern: Es bleibt den einzelnen SC. SC. überlassen, ihren Korps die Aufnahme von immatrikulierten Studenten anderer Hochschulen der gleichen Universität durch Beschlußfassung in jedem einzelnen Falle oder allgemein zu gestatten,

erhält Herr Dr. Gummert das Wort; den er, nachdem er gebeten hat, das Wort „Universität“ in „Universitätsstadt“ zu ändern und die Worte „im allgemeinen“ zu streichen, begründet.

Herr Dr. Fabricius macht Mitteilung über eine von ihm im Einverständnis mit dem H. K. O. angestellte Erhebung über die 3. St. aktiven Immaturi, deren Zahl sich als sehr gering ergeben hat.

Herr Justizrat Kleinholz beantragt, hinter „Universitätsstadt“ einzuschalten:

„falls sie nicht das Maturitätsexamen gemacht haben“.

Herr Dr. Gummert zieht den Antrag des Essener Verbandes zurück, nachdem sich die Versammlung prinzipiell mit dessen Sinn einverstanden erklärt hat.

Zu Punkt IIIa des Nachtrages:

Der Korpsphilisterverband München stellt, unterstützt von den Bezirksverbänden zu Ansbach, Augsburg, Dürtheim, Hof, Rittingen, Landsbut, Lindau, Nürnberg und Ulm-Neu-Ulm den Antrag, dem § 1 der Satzungen des Verbandes alter Korpsstudenten zu Rösen (nach dem Worte „Universitätskorps“) beizufügen: „sowie der Korps des SC. zu Aschaffenburg und des SC. der technischen Hochschule zu München“.

erhält Herr Dr. Spatz das Wort, worauf er die Verhältnisse der darin bezeichneten SC. SC. darlegt.

Herr Justizrat Kleinholz beantragt:

dem AH.-V. zu München anheimzugeben, den SC. zu Aschaffenburg und der technischen Hochschule zu veranlassen, ihre Aufnahme in den H. K. SC.-V. nachzusuchen.

Herr Dr. Spatz stellt den Eventualantrag:

dem § 1 der Satzungen beizufügen: Als außerordentliche Mitglieder werden die AH. des SC. zu Aschaffenburg und das SC. der technischen Hochschule zu München angenommen, welche den in § 8 ausgesprochenen Einschränkungen unterliegen.

Herr Dr. Schneider stellt den Antrag auf Übergang zur Tagesordnung.

Herr Rechtsanwalt Baur bemerkt, daß dies auf Grund der Geschäftsordnung der Rösener Statuten nach Eröffnung der Debatte nicht mehr zulässig sei.

Es wird über den Eventualantrag des Herrn Dr. Spatz abgestimmt, der mit 65 gegen 32 Stimmen abgelehnt wird.

Herr Justizrat Kleinholz zieht seinen Antrag zurück.

Zu Punkt IV des Nachtrags, welcher lautet:

Die AH.-V. zu Bonn nimmt ihre Anträge vom vorigen Jahre (s. Protokoll für 1902, S. 5 u. 6 sub Nr. 3), betreffend die Ehrengerichtsordnung und Besprechung über den Trinkzwang, wieder auf,

erhält Herr Dr. Firlle das Wort und beantragt:

in § 83 der Rösener Statuten zu setzen: jedem Duell auf Pistolen oder Säbel (statt: jedem Pistolenduelle).

Herr Regierungsrat von Hake beantragt statt „Duelle“ „Zweikampf“ zu setzen.

Der Antrag des Herrn Dr. Firlle wird mit der letzteren Änderung einstimmig angenommen.

Herr Dr. Firlle spricht dann zum 2. Teile des Punktes IV, den Trinkzwang betreffend, und stellt den Antrag:

Der Abgeordnetentag möge beschließen, beim H. K. SC.-V. dahin vorstellig zu werden: der H. K. C. möge die Abschaffung des Trinkzwanges aussprechen.

Herr Professor Serres beantragt die Resolution

Der AH. SC.-V. steht dem Antrag des Herrn Dr. Firlle, gegen den übermäßigen Trinkzwang gerichtet, sympathisch gegenüber.

Herr Regierungsrat von Hake beantragt zu beschließen:

Auf Antrag des Herrn Dr. Firlle erklären sich die Anwesenden gegen den übermäßigen Trinkzwang.

Der letztere Antrag wird, nachdem die anderen beiden zurückgezogen worden, einstimmig angenommen.

Zu Punkt V des Nachtrags:

Vorbesprechung über die würdige Feier des 50 jährigen Stiftungsfestes des K. SC.-V. Pfingsten 1905,

verweist der Vorsitzende auf den oben angeführten Beschluß des H. K. C.

Herr Dr. Fabricius macht weitere Mitteilungen über die ihm vom H. K. C. übertragene Anordnung des Rösener Archivs. Er hatte beim Kongreß auf Grund der von ihm vorgenommenen Durchsicht der SC.-Kiste folgenden Antrag gestellt:

Der H. K. C. wolle folgende Vorschläge behufs Erhaltung des SC.-Archivs zum Beschluß erheben:

1. Die überflüssigen Drucksachen und Postbelege werden ausgeschieden.

2. Die vorhandenen Büden werden aus den Archiven der einzelnen SC. SC. und CC. CC., nötigenfalls durch Abschriften, möglichst ausgefüllt. Die einzelnen SC. SC. und CC. CC. sind verpflichtet, hierzu nach Kräften behilflich zu sein.

3. Die vorhandenen noch nicht gebundenen Archivsachen werden chronologisch geordnet, signiert und jahrgang(wort)weise gebunden. In der neu anzufertigenden Wortskiste verbleiben die Akten der letzten fünf Jahre (inkl. des laufenden) sowie ein Verzeichnis der Aktenbünde: alljährlich nach Pfingsten wird der älteste Jahrgang, wie vorstehend bemerkt, gebunden und dem Archiv eingereicht.

4. Das K. SC.-V.-Archiv wird nach Erledigung von 1—3 bis auf weiteres vom SC. zu Jena feuersicher aufbewahrt.

5. Die Erledigung von Nr. 1—3 wird Herrn Dr. Fabricius übertragen.

Diese Vorschläge wurden einstimmig zum Beschluß erhoben.

Hierauf spricht der Vorsitzende Herr Dr. Fabricius den Dank der Versammlung für seine Bemühungen aus.

Es werden von verschiedener Seite Wünsche in betreff der Versendung der L.-D. zu den Abgeordnetentagen und der des H. K. C. geäußert.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung mit einem Dank an die anwesenden Vertreter um 5 Uhr 50 Minuten.

Unterzeichnet war das Protokoll von den Herren Dr. von Hopfen, Professor Dr. Koch, Geheimrat Dr. von Buchka, Direktor Dr. Vege mann, Dr. Fabricius, Justizrat Kleinholz und Regierungsrat Winkel und wurde bereits gedruckt den Bezirksverbänden im Juli zugesandt.

Gleich in der ersten Sitzung nach diesem Abgeordnetentage wandte sich der G.-A. der Ausführung der ihm dort übertragenen Aufgaben zu.

Vor allen der **Renovierung der Denkmäler vor der Rudelsburg**. Nachdem wir uns an Ort und Stelle nochmals von der Beschaffenheit der älteren Monumente überzeugt hatten, baten wir unser Mitglied, kgl. Berghauptmann Dr. Fürst, Markomanniae, Guesphaliae Heidelberg, und Herrn Landesbauinspektor Gößlinghoff, Bandaliae Berlin, der an der Debatte am 30. Mai lebhaft teilgenommen hatte, beide in Halle wohnhaft, den Platz vor der Rudelsburg zu besuchen, und insbesondere den letztgenannten Herrn, uns sein Gutachten zu erteilen. Diesem Ansuchen wurde mit korporstudenitischer Bereitwilligkeit entsprochen. Herr Landesbauinspektor Gößlinghoff hat noch im Sommer festgestellt, daß die Rostflecken auf den Steinplatten des Kaiser-Wilhelm-

Denkmals von der Witterung gebildet werden. Leider hat sich die Hoffnung, daß sich diese braunen Flecken „mit leichter Mühe“ mittels Abschleifen durch andere Sandsteine beseitigen ließen, bald als trügerisch erwiesen. Auch energichere Eingriffe, wie Abhobeln mit einem Werksteinhobel und Abwaschen mit einer Salzsäurelösung schafften nicht genug. Ob es nunmehr gelingen wird, diese Flecken durch das Charriereisen und durch Abschleifen der Flächen verschwinden zu machen, steht dahin. Der G.-A. will es jedenfalls an nichts fehlen lassen, um, dem Beschluß des letzten Abgeordnetentages entsprechend, die Ausbesserung des Denkmals, so gut es mit dem vorhandenen Steinbestand möglich sein wird, bis zur Pfingstwoche fertig zu stellen und weiter drohende Schädigung fernzuhalten. In dieser Hinsicht hat er Herrn Landesbauinspektor Gößlinghoff vor allem ersuchen müssen, den Platz, worauf das Kaiser-Wilhelm-Denkmal steht, ordnungsmäßig aufzuheben und neu zu befiesen, sowie in der Annahme, daß der Kiesdecke sowohl nach dem Abhange wie nach dem Wege hin besserer Halt gewährt werden muß, die in seinem Gutachten vorgesehene Aufhöhung der Futtermauer mit der daneben anzuordnenden Pflasterrinne und am Wege gleichfalls zwei Pflasterinnen herzustellen.

Erst wenn diese vor allem notwendigen Maßnahmen am Monumente selbst wie an dessen Bodengrund vollendet sein werden, wird sich für den H. K. C. wie für den Abgeordnetentag die Möglichkeit bieten, weitere Beschlüsse darüber zu fassen, ob die alten Steine für die Renovation genügen oder ganz oder zum Teil neue Materialien dafür nötig sein werden.

Als sehr bedenklich hat sich auch der Zustand des Denkmals unserer im großen Kriege gefallenen Kommilitonen erwiesen. Nicht nur, daß es einer gründlichen Reinigung bedarf, um die vorhandenen Schäden von der Spitze der Säule bis zur letzten Stufe des Unterbaues alle aufzudecken, es hat sich besonders letzterer schon bei der Besichtigung im Sommer in argem Verkommen gezeigt. Die Stufen sind von Sträuchern auseinandergetrieben, brüchig, teilweise sogar schon abgebrockelt, die Brüstung in ähnlicher Verberbnis. Der G.-A. hat bereits im vorigen Spätherbste von den Hoftsteinmeistern Wimmel & Co. in Berlin — die vor neun Jahren die Steinarbeiten an unserem Jung-Bismarckdenkmal in tadelloser Genauigkeit hergestellt haben — ein an Ort und Stelle geschöpftes Gutachten erhalten und diesen daraufhin den Auftrag gegeben, sobald es die Witterung erlaubt, die gründliche Reinigung und Ausbesserung der Säule in Angriff zu nehmen und danach die weiteren

Vorschläge wegen Ausbesserung des Stufenbaues einzureichen, damit auch dieser alsbald nach Ostern in Angriff genommen und bis zur Rösener Woche vollendet werde.

In dem von uns gesehten Jung-Bismarckstandbild war außer geringfügigen Kleinigkeiten keinerlei Ausbesserung vonnöten.

Herrn Landesbauinspektor Gößlinghoff, Bandaliae Berlin, der auch weiterhin die Arbeiten am Kaiser-Wilhelm-Denkmal nach seinem Ermessen anordnen und deren Ausführung überwachen wird, spricht der G.-A. für seine ebenso bereitwillig als sachkundig geleistete Mithwaltung auch an dieser Stelle seinen herzlichen Dank aus.

Dem Beschlusse, die in Punkt 1—2 der L.-D. des Abgeordnetentages erwähnten Denkmäler in das Naumburger Grundbuch eintragen zu lassen, ist entsprochen worden. Auf unseren durch Herrn Justizrat Kleinholz, Saroniae Bonn, im Auftrage der G.-A. eingereichten Antrag erhielten wir vom Amtsgerichte zu Naumburg a/S. den Bescheid, daß im Grundbuche des Rittergutes Kreipitzsch eingetragen worden ist:

„die Verpflichtung für den Eigentümer und seine Rechtsnachfolger im Eigentum des Ritterguts Kreipitzsch, die dem Kaiser Wilhelm I. und den in den Feldzügen 1866*) und 1870 gefallenen Korpsstudenten errichteten Denkmäler nebst den dazu gehörigen Anlagen, wie solche zurzeit bestehen, dauernd auf dem Grund und Boden zu belassen und den Zutritt zu diesen Denkmälern und ihren Anlagen jedermann allezeit zu gestatten. Eingetragen für den Verband alter Korpsstudenten zu Kösen, vertreten durch den Gesamtausschuß desselben, am 10. Oktober 1903.“

In der Angelegenheit des geplanten **Adreßbuches** sah sich der G.-A. veranlaßt, folgendes Mundschreiben (vgl. auch Akad. Monatshefte, Nr. 237 S. 324, Nr. 238 S. 338 und Nr. 239 S. 388, 393 u. ff.) an die Bezirksverbände zu versenden:

*) Tatsächlich ein Irrtum, da nur die Namen der 1870/71 gefallenen Korpsbrüder darauf eingegraben sind.

Groß-Lichterfelde, den 25. November 1903.
Bismarckstr. 20.

„Unsern Gruß zuvor!

Auf dem letzten Abgeordnetentage (s. Protokoll S. 7) ist beschlossen worden, daß der Gesamtauschuß die Herstellung eines „sämtliche lebende alte Herren“ umfassenden Verzeichnisses in die Wege leiten solle. Bei den zur Ausführung dieses Beschlusses bisher gemachten Schritten ist nun aber der G.-A. zur Überzeugung gelangt, daß ein „sämtliche Korpsstudenten“ (d. h. lebende und verstorbene) — wie der ursprüngliche Antrag des Altonaer Verbandes lautete — umfassender Almanach wegen seines historischen Wertes auf ein weit allgemeineres Interesse und somit auf einen besseren Absatz rechnen könne. Er stützt sich hierbei namentlich auf ein Gutachten des Herrn Rügemer, Baruthiae, des Herausgebers der Akad. Monatshefte, wonach ein solches Werk für Subskribenten zu einem Preise von 10 Mark das ungebundene Exemplar herstellbar wäre, vorausgesetzt, daß jedes noch bestehende oder schon suspendierte Korps seine vollständige Mitgliederliste rechtzeitig einsenden würde.

Da nun der obige Beschluß mit einer nur geringen Majorität (54 gegen 46 Stimmen) angenommen und der ursprüngliche Altonaer Antrag bei Stimmengleichheit abgelehnt wurde, stellen wir jetzt den Antrag:

Die verehrlichen Bezirksverbände wollen durch erneute schriftliche Abstimmung spätestens bis zum 10. Januar 1904 sich darüber aussprechen, ob der tatsächliche Beschluß des Abgeordnetentages (Verzeichnis der lebenden alten Herren) aufrechterhalten, oder der nach abermaliger Prüfung empfehlenswerter erscheinende Altonaer Antrag angenommen werden soll.

Indem wir hierzu noch bemerken, daß eine Verschiebung dieser Abstimmung bis zum nächsten Abgeordnetentage uns außer Stand setzen würde, das Werk für das Jahr 1904 mit Erfolg in Angriff zu nehmen, ersuchen wir die verehrlichen Bezirksvorstände gleichzeitig um gefl. Angabe, wie viele Exemplare eines einfachen Adreßbuchs (nur lebende A.H. A.H. — Preis ca. 5 Mark) und wie viele eines vollständigen Almanachs (Preis ca. 10 Mark) in ihren Kreisen voraussichtlich bestellt werden würden.

Hieran schließen wir die Bitte, die Veränderungen in den Mitgliederbeständen der verehrlichen Verbände bzw., wo diese

noch ausstehen, die vollständigen Listen nebst den für den in Vorbereitung befindlichen Jahresbericht bestimmten Angaben (Vorstand, Zeit und Ort der Zusammenkünfte, Verstorbene etc.) dem unterzeichneten Schriftführer bis spätestens zum vorbenannten Datum (10. Januar 1904) einzusenden.

Mit den besten Wünschen

Der Gesamtauschuß des Verbandes alter Korpsstudenten

i. A.

Professor Dr. Koch, Baltiae.
Schriftführer.

Bis zum 10. Januar gingen auf dies Rundschreiben 49 Antworten ein, von denen sich 37 für die Herstellung des (vollständigen) Almanachs, 6 für die eines einfachen Adreßbuchs aussprachen, während 6 andere teils gewisse Vorbehalte machten, teils beide Arten von Verzeichnissen ablehnten. Die hiermit für die erste Art von Nachschlagewerk bereits gefallene Entscheidung wurde durch die nachträglich einlaufenden Stimmen in noch höherem Maße bestätigt. Danach haben sich

57	Verbände	mit	73	Stimmen	für	den	„Almanach“,
9	„	„	11	„	„	das	„Adreßbuch“,
4	„	„	6	„	gegen	beides,	
4	„	„	4	„	zweifelhaft		

erklärt. Überdies ist zu beachten, daß dabei von ersterem über 400 Exemplare (darunter 100 vom ständigen „Berliner Kommerz-Komitee“, das stets in anerkennenswerter Weise gemeinnützige korpsstudentische Unternehmungen unterstützt) bestellt wurden, eine Zahl, die sich gewiß verdoppelt hätte, wenn alle dafür stimmenden Verbände gleich in der Lage gewesen wären, eine genaue Zahl von Subskribenten anzugeben, während vom „Adreßbuch“ mit Sicherheit kaum 50 Exemplare abgenommen werden würden.

Der G.-A. hat daher keine Bedenken getragen, diese Angelegenheit weiter zu verfolgen, und Herrn Rügemer, Baruthiae, den Herausgeber der Akad. Monatshefte, ersucht, die Ausführung des „Almanachs“ — der genaue Titel ist noch nicht festgestellt — in die Hand zu nehmen. Hierzu hat sich Herr Rügemer mit dankenswertem Entgegenkommen bereit erklärt und sich zunächst mit dem Wohlöbl. SC. zu Erlangen, dem derzeitigen Borort des H. K. SC.-V., in Verbindung gesetzt, der seinerseits bereitwilligst die Befürwortung dieser Angelegenheit in den Kreisen der aktiven Korps übernommen hat. Demgemäß wurde an die einzelnen CC. CC. folgendes Rundschreiben erlassen:

Berlin, im Februar 1904.

„Unsern Gruß zuvor!“

Im Jahre 1887 erschien auf Anregung der Alten Herren der Korps ein „Rösener Almanach“, zu dem schon Jahre vorher namhafte Alte Herren, insbesondere der unvergeßliche Intendanturrat Zander, Borussiae Breslau, Guestphaliae Jena, Marchiae Halle, Lusatiae Breslau, die Anregung gegeben hatten. Außer einem im folgenden Jahr erschienenen Supplement hat dieser jedoch weder Nachträge noch Erneuerung erfahren und ist heute käuflich nicht mehr zu haben. Wäre er's auch, so dürfte er heute den bescheidensten Ansprüchen, die man an ein derartiges Nachschlagebuch stellen muß, nicht mehr genügen. Über 15 Jahre sind seit seinem Erscheinen verfloßen und haben den Korps Tausende von neuen Mitgliedern gebracht, eine große Anzahl von Korpsangehörigen ist aus dem Leben geschieden und von den noch Lebenden befinden sich wohl nur die wenigsten an dem Ort und in der Lebensstellung, die der alte Almanach angibt. Der Versuch einer Erneuerung jenes „Rösener Almanach“ scheiterte an verschiedenen Hindernissen, die zumieist auf persönlichem Gebiete lagen. Seitdem sind aber die Stimmen, die nach einer Erneuerung des Werkes riefen, nie ganz verstummt, und besonders in den letzten Jahren wurde diese Angelegenheit auf dem Abgeordnetentag in Rößen wiederholt besprochen. Es bildeten sich zwei Parteien, von denen die eine einen neuen Almanach wünschte, während die andere nur die Anfertigung eines Adreßbuchs der Lebenden Alten Herren vorschlug. Die letztere Richtung drang auch auf dem vorjährigen Abgeordnetentage durch, der G.-A. gelangte aber bei den zur Ausführung dieses Beschlusses notwendigen Vorbereitungen zur Überzeugung, daß ein sämtliche lebenden und verstorbenen Korpsmitglieder umfassendes Buch eine Dankeschuld für die verstorbenen Korpsstudenten sei, denen man damit ein würdiges Denkmal bereite, daß aber durch ein solches Buch gleichzeitig auch den berechtigten Ansprüchen der Lebenden Genüge geleistet werde. Der G.-A. forderte deshalb die verehrlichen Bezirksverbände nochmals zur Abstimmung über die Frage, ob Almanach oder Adreßbuch herzustellen sei, auf, und die Entscheidung fiel mit weitaus überwiegender Stimmenmehrheit zugunsten des Almanachs. Der G.-A. setzte sich nunmehr mit dem Herausgeber der „Akademischen Monatshefte“, Herrn Kügerner, Baruthiae, in Verbindung, und dieser erklärte sich zur Herstellung und Herausgabe des Buches bereit, unter

*) Mit Korrektur einiger im gedruckten Rundschreiben übersehener Fehler.

der Voraussetzung, daß ihm die Einwendung der richtig gestellten und ergänzten Korpslisten zu einem bestimmten Zeitpunkte gesichert und eine Abnahme von wenigstens 1200 Exemplaren des Buches durch Subskription gewährleistet würde. In diesem Falle verpflichtet er sich, das Buch zum Subskriptionspreise von 10 Mark gebunden zu liefern. Es ist dies ein Drittel des Kostenpreises des alten Almanachs trotz der Zunahme des Inhalts um etwa 10 000 Namen und der sorgfältigsten Vorarbeiten zur Richtigstellung und Ergänzung aller Angaben. Sonstigen Wünschen bezüglich der Form der Korpslisten u. seitens der wohlwollenden Verbände bzw. C. C. wird soweit Rechnung getragen werden, als sich dies mit den Herstellungskosten vereinigen läßt.

Ein Zustandekommen des Werkes ist aber nur möglich bei eifrigem und einträchtigem Zusammenwirken der alten und jungen Korpsstudenten. Die unter den Bezirksverbänden in Umlauf gelaufenen Subskriptionslisten haben schon jetzt ein sehr zufriedenstellendes Ergebnis erbracht und es erübrigt nur noch die werktätige Beihilfe der aktiven Korps. Der G.-A. erlaubt sich deshalb, an einen wohlwollenden C. C. der . . . die Bitte zu richten, er möge seine richtig gestellte und ergänzte Liste bis zum 24. Februar an einen wohlwollenden SC. zu Erlangen als derzeitigen Vorort im H. K. SC.-V. senden und durch möglichst zahlreiche Subskription und durch Werbung bei seinen Inaktiven und Alten Herren das Zustandekommen des für das Korpsstudententum so notwendigen und ehrenvollen Werkes ermöglichen.

Mit den besten Wünschen für den Verlauf des Semesters

Der Gesamtausschuß des Verbandes alter Korpsstudenten

i. A.

Dr. v. Hopfen, Franconiae, München E. M. Professor Dr. J. Koch, Baltiae
Vorsitzender. Schriftführer.

Dieser Zusage fügte der wohlwollende SC. zu Erlangen ein anderes Rundschreiben bei, in dem er die aktiven Korps zur regen Teilnahme an diesem gemeinnützigen Unternehmen mit dem Hinweis auffordert, daß eine Subskription auf durchschnittlich 6 Exemplare für jeden C. C. bereits das Zustandekommen des Werkes sichern würde. Bezüglich der vervollständigten Listen ihrer sämtlichen verstorbenen und lebenden All. All., nach Jahrgängen geordnet, sowie der ihrer Aktiven und Inaktiven, die bis zum obigen Datum an den Vorort einzusenden sind, wird noch bemerkt, daß etwaige Nachträge direkt Herrn Kügerner (Starnberg bei München) übermittelt werden müssen.

Die gleiche Aufforderung richten wir aber auch an die Herren Vertreter bereits suspendierter Korps mit der Bitte, ihre Verzeichnisse so vollständig und so bald wie möglich an die selbe Adresse zu schicken.

So besteht denn begründete Hoffnung, durch solch gemeinsames Wirken der alten und jungen Korpsstudenten dieses von vielen Seiten längst begehrte Werk noch im Laufe des Jahres vollendet zu sehen. Unsere verehrten Mitglieder, namentlich die Angehörigen derjenigen Bezirksverbände, welche bisher noch nicht ihre Beteiligung daran kundgegeben haben, ersuchen wir, durch rege Subskription das Gelingen und den Erfolg des Unternehmens nach besten Kräften zu unterstützen.

Bemerkt sei nur noch, daß die von einzelnen Verbänden geäußerten Wünsche Herrn Rügemer mitgeteilt worden sind, der sie, wie gleichfalls aus obigem Schreiben hervorgeht, soweit sich dies mit der Gesamtanlage des Werkes und dem Kostenpunkte vereinigen läßt, zu berücksichtigen versprochen hat.

Von der weiteren Tätigkeit des G.-A. im verflossenen Jahre ist noch zu berichten, daß er seinem Auftrage gemäß die Ausarbeitung des historischen Teils der *Festschrift* zum fünfzigjährigen Jubiläum des Rösener N.-Verbandes Herrn Bibliothekar Dr. Fabricius, Starkenburgiae, Guesphaliae Jena, in Posen, dem bewährten Forscher auf dem Gebiete deutscher Korpsgeschichte, übertragen hat. Dieser hat bereits im vorigen Sommer zu diesem Zwecke eifrigen Vorstudien auf der an unumgänglichen Materialien reichen Bibliothek zu Weimar getrieben und uns das fertige Manuskript noch vor Ablauf dieses Jahres in Aussicht gestellt.

Bezüglich des *Archivs* sei diesmal nur kurz berichtet, daß es durch geeignete Erwerbungen und dankenswerte Zuwendungen, namentlich abermals des Staatsrats Dr. v. Etlinger, Moenaniae, sowie des Professors Dr. med. de Kunter, Bavariae Würzburg, Vandaliae Berlin, des Landgerichtsrats Kersten, Bremeniae, des cand. jur. von Lund, Althessiae, und mehrere Ankäufe bereichert worden ist. Der Katalog der vorhandenen Bestände an Büchern und Manuskripten ist durch den kgl. Bibliothekar, Herrn Dr. Max Blumenthal, Balthiae Greifswald, handschriftlich fertiggestellt. In Druck legen wollen wir ihn, wie billig, erst beim Abschluß unserer Amtsperiode. Hoffentlich wird auch das laufende Jahr manche freundliche Spende bringen, um die noch vorhandenen Lücken, namentlich in der Geschichte der einzelnen Korps, auszufüllen (vgl. vorigen Jahresbericht S. 13).

Mitgliederstand.

Der vorige Jahresbericht führte als letzte laufende Nummer 9696 an, die augenblicklich letzte eingetragene Ziffer ist 10 342, so daß also seitdem 646 neue Mitglieder beigetreten sind, ein Zuwachs, welchen wir zum Teil elf unten mit * bezeichneten Bezirksverbänden verdanken, die sich uns seit März 1903 angeschlossen haben. Diese Ziffern sind jedoch nicht ganz genau, da mehrere Verbände trotz ausdrücklicher Mahnung bis zur Drucklegung dieses Berichts ihre Listen noch nicht eingefandt haben. Würde sich hierdurch auch die Zahl der neuen Mitglieder um einige erhöhen, so wäre doch andererseits auch der durch Tod und Austritt entstandene Verlust zu berücksichtigen; dieser läßt sich aber heut noch ebensowenig genau beziffern, wie jener Zuwachs. Zwar dürfte nach den uns zugänglichen Quellen das unten folgende Verzeichnis der im Vorjahre verstorbenen Angehörigen unseres Verbandes vollständig sein, aber es fehlt uns jede Sicherheit in unseren Angaben über die freiwillig ausgeschiedenen Mitglieder, da nur wenige Schriftführer der Ortsverbände darüber bestimmte Mitteilungen machen. Wir wissen daher häufig nicht, ob das Fehlen gewisser Namen in der zuletzt überreichten Liste bedeutet, daß die betreffenden Herren durch Ortswechsel veranlaßt waren, vorübergehend auszutreten, oder ob sie überhaupt nicht mehr Mitglieder bleiben wollen. Die ersteren würden auch noch weiter in unserem allgemeinen Verzeichnisse zu führen sein, da sie erfahrungsmäßig meist dem A.H.-Vereine desjenigen Ortes beitreten, an den sie übergesiedelt sind. Existiert dort kein solcher, so könnten sie aufgefordert werden, sich zu direkten Mitgliedern zu erklären, wenn der G.-A. jedesmal ihre neue Adresse erführe. Da diese jedoch teils aus dem oben angeführten Grunde, teils durch Nachlässigkeit der Ausscheidenden aber nur in seltenen Fällen möglich ist, müssen auch alle unsere Berechnungen über die Zahl der wirklich vorhandenen Mitglieder nur ungefähr bleiben.

Einen gewissen Anhalt zur Bestimmung dieser gewährt indessen die Summe der innerhalb eines Jahres eingelaufenen Beitragsgelder, also für 1903 (f. S. 60) von 5526 Mitgliedern der Bezirksverbände und von 473 Einzelmitgliedern (die bekanntlich den doppelten Beitrag entrichten), zusammen also rund 6000. Die Zahl der „latenten“ Mitglieder läßt sich dagegen auch nicht annähernd angeben.

Fehlt es also in dieser Hinsicht an einer gleichmäßigen Unterstützung der Mähen des Schriftführers des G.-A., so ist dies auch in der Form und der Vollständigkeit der Angaben über die derzeitigen

Mitglieder eines Bezirksverbandes noch häufig der Fall. Obwohl die 1901 im Druck erschienene Mitgliederliste im vorigen Jahre durch einen ausführlichen Nachtrag ergänzt worden ist, den man für 50 Pfg. durch die Expedition der Akademischen Monatshefte (Starnberg bei München) erhalten kann, nahmen nur wenige Verbandssekretäre auf die darin enthaltenen Kontrollnummern Rücksicht, so daß also tausende von Namen jedes Jahr immer wieder verglichen werden müssen, um die neu hinzutretenden ausfindig zu machen. Bei diesen ist dann häufig der Vorname, mitunter auch die Anführung der Korpsangehörigkeit zu vermissen, so daß die hierdurch entstehenden Zweifel wiederholte Anfragen und Korrespondenzen nötig machen. Gewiß mag die gewünschte Genauigkeit hierin manchem Sekretär eine Last sein, die aber selbst bei größeren Ortsvereinen doch in keinem Vergleiche zu der steht, welche der Schriftführer des G.-M. alljährlich auf sich nehmen muß. Möchte das laufende Jahr endlich hierin Wandel bringen!

Zum Schlusse diesmal wieder die Mahnung an unsere werthen Mitglieder, auch fernerhin für unsere Sache zu werben und zu wirken, sei es durch Bildung neuer Ortsgruppen, sei es durch Zuführung schon bestehender A.H.-Vereine. Der G.-M. wird zur Unterstützung dieser Tätigkeit gern mit Rat und Tat bei der Hand sein.

Unsere Toten 1903.

1. Asch, A., Guesphaliae Würzburg, Dr. med., Arzt in Berlin (3497).
2. Bachmann, Saroniae Jena, Dr. med., Arzt in Altenburg (6510).
3. Baron, Borussiae Breslau, Dr. phil., Realschuldirektor in Görlik (4563).
4. Barth, Rudolf, Sasso-Borussiae, Dr. med., Oberstabsarzt a. D. in Stuttgart (524).
5. Baudouin, Palatinae Bonn, Neo-Borussiae Berlin, Geh. Regierungsrat in Frankfurt a/D. (9016).
6. Bauernschubert, Nassoviaae Würzburg, Oberst a. D. in München (8352).
7. Bergmaier, Anton, Bavariae München, Postoffizial in Regensburg (1277).
8. Beverframen, Borussiae Tübingen, 1. Beigeordneter in Herlohn (7929).

9. Böhler, Erich, Sueviae Freiburg, Dr. med., Volontärarzt in Berlin (8915).
10. Breymann, Erich, Brunsvigae Göttingen, Dr. med., Arzt in Wolfenbüttel (1452).
11. Brünings, Th., Rhenaniae Würzburg, Oberlandesgerichtsrat a. D. in Landau (6473).
12. Brunner, Max, Palatinae München, Justizrat und Rechtsanwalt in Traunstein (882).
13. v. Büffel, Ludwig, Franconiae München, Ministerialdirektor a. D. in München (2616).
14. Frhr. v. d. Busche-Lohe, Hubert, Thuringiae Jena, Rittergutsbesitzer in Göstrib (Unhalt) (5824).
15. Creutzberg, Guesphaliae Leipzig, Dr. med., Arzt in Salzmedel (5085).
16. Dieterichs, Palatinae Bonn, Hannoverae, Geh. Regierungsrat in Göttingen (5353).
17. Dittmar, Oskar, Enolbiae, Privatier in Canstatt (8157).
18. Frhr. v. Dobeneck, Constantin, Franconiae München, Landgerichtsrat a. D. in München (2623).
19. Droop, Brunsvigae Göttingen, Dr. med., Sanitätsrat in Dsnabrück (6925).
20. Dubler, Albert, Helvetiae Zürich, Sueviae Strassburg, Dr. med., Professor in Basel (1470).
21. Duderstadt, Ferdinand, Tigurinae, Ingenieur in Wien (3880).
22. Eckhardt, Cassiae und Marcomanniae Marburg, Kanzleirat a. D. in Marburg (7401).
23. Engel, Marcomanniae Breslau, Staatsanwalt in Charlottenburg (4484).
24. Erttel, Rudolf, Saroniae Leipzig, Rittergutsbesitzer in Schöngleina b. Roda (2000).
25. Franke, Walthier, Palatio-Marchiae, Dr. med., Sanitätsrat in Halle (4642).
26. Frey, Otto, Sueviae Heidelberg, Geh. Regierungsrat in Karlsruhe (5963).
27. Freytag, Albert, Guesphaliae Leipzig, Amtsrichter in Tangermünde (3111).
28. Fürst, Ludwig, Sueviae München, Dr. med., Arzt in Kempten (3710).
29. Geis, Emil, Sueviae München, Regierungsrat in München (3763).

30. Seßner, Ernst, Littuaniae, Justizrat in Memel (5261).
31. Girisch, Wolfgang, Palatiae München, Justizrat, Advokat und Rechtsanwalt in München (540).
32. Götsch, Lusatiae Breslau, Dr. med., Geh. Sanitätsrat in Glatzen (8745).
33. v. Haas, Ernst, Rhenaniae Würzburg, Landesgerichtspräsident a. D. in Zweibrücken (2251).
34. Haslinger, Pomeraniae und Guesphaliae Berlin, Landgerichtsrat a. D. in Guben (9022).
35. Hammerschmidt, Christian, Sueviae München, Landgerichtsfestär in Nürnberg (3293).
36. Frhr. v. Herman, Karl, Sueviae Tübingen, Hofkammerpräsident in Stuttgart (3431).
37. Heß, Edmund, Teutoniae Marburg, Dr., Professor in Marburg (222).
38. Hilgard, Felix, Sueviae Heidelberg, Franconiae Tübingen, Landgerichtsrat, † in Pontresina (746).
39. Hinpeter, Eduard, Vandaliae Berlin, Dr. med., Sanitätsrat in Altona (7116).
40. Hüding, Werner, Guesphaliae Bonn, Landgerichtspräsident, Geh. Oberjustizrat in Coblenz (8618).
41. Hüffer, Hans-Jean Bonn, Dr., Rittergutspächter in Carlsburg bei Nordhausen (5407).
42. Jaedel, Palatio-Marchiae, Dr. jur., Referendar in Stolp (6115).
43. Jensch, Borussiae und Guesphaliae Greifswald, Vandaliae Berlin, Landgerichtsdirektor und Geh. Justizrat in Bromberg (5056).
44. Kaehn, Friedrich, Dnoldiae, Dr. med., Bezirksarzt a. D. in Augsburg (8806).
45. Käßler, Gustav, Guesphaliae Greifswald, Marchiae Berlin, Dr. med., Sanitätsrat in Merseburg (5277).
46. Keller, Alexander, Tigurinae, Dr. med., Arzt in Herisau (5557).
47. Kempff, Karl, Hassiae, Sueviae München, Thuringiae Jena, Dr., Rentner in Gießen (2776).
48. Koch, Paul, Baltiae Königsberg, Kgl. Baurat in Gleiwitz (6929).
49. König, Karl, Rhenaniae Würzburg, Rhenaniae und Franconiae Erlangen, Rechtsanwalt in Zweibrücken (348).
50. Kühn, Richard, Lusatiae Breslau, Justizrat in Breslau (2448).
51. Künzli, Theodor, Nassovia, Sueviae Freiburg, Rhenaniae Bern, Dr. med., Arzt in St. Gallen (724).

52. Kunz, Sueviae Tübingen, Franconiae Jena, Rechtsanwalt in Magdeburg (4778).
53. v. Landauer, Friedrich, Sueviae Tübingen, Misniae, Landgerichtspräsident in Ellwangen (2948).
54. Laske, Saxoniae Leipzig, Rhenaniae Straßburg, Rechtsanwalt in Frankfurt a/M. (5659).
55. Laupus, Friedrich, Verdensiae, Masariae Würzburg, Dr. med., Arzt, † in Philippsburg in Baden (6288).
56. Ley, Nassovia, Dr. med., Arzt in Amorbach (4053).
57. Frhr. v. Liebenstein, Karl, Sajo-Borussiae, Sajo-Borussiae, Amtsrichter in Horb (4610).
58. Lorey, W., Hannoverae, Dr. jur., Justizrat in Frankfurt a/M. (2089).
59. Ludwig, Traugott, Franconiae Tübingen, Teutoniae Gießen, Rentner in Jany (820).
60. Linder, Otto, Franconiae München, Rhenaniae Würzburg, Dr. med., Arzt in Mußbach i. d. Pfalz (636).
61. Mann, Karl, Bavariae Erlangen, Amtsrichter in Nürnberg (3565).*)
62. Mark, Sebastian, Bavariae Würzburg, Oberamtsrichter a. D. in München (1717).
63. Meyer, R., Hildese-Guesphaliae, Geh. Admiraltätsrat in Wilhelmshaven (4461).
64. Müller, Heinrich, Teutoniae Gießen, Dr. med. und Spezialarzt in Wiesbaden (3536).
65. Müller, Otto, Borussiae und Lusatiae Breslau, Dr. phil., Gynäkialprofessor a. D. in Freiburg i. B. (5121).
66. Munz, Emil, Lusatiae Leipzig, Dr. jur., Amtsrichter in Dresden (4272).
67. Nolting, Heinrich, Borussiae Tübingen, Dr. med. in Hannover (6751).
68. Regoldt, Baruthiae, Dr., Arzt in Erlangen (9746).
69. v. Pommer-Esche, Sajo-Borussiae, Erzellenz, Oberpräsident a. D. in Berlin (1945).
70. Pott, R., Borussiae Halle, Nassovia, Dr., Universitätsprofessor in Halle (5392).
71. Prager, Ernst, Bavariae München, Rechtsanwalt in München (8454).

*) Bereits August 1902 verstorben.

72. v. Probst, Walthcr, Rhenaniae Tübingen, Oberforstrat a. D. in Stuttgart (5300).
73. v. Püttner, Hermann, Sueviae München, Dr. med., Bezirksarzt a. D. in Bamberg (6449).
74. Rademacher, Ernst, Bandaliae Heidelberg, Gutsbesitzer in Winge bei Lilit (7419).
75. Reichardt, Hermann, Thuringiae Jena, Rittergutsbesitzer und Landammerrat in Kauern (2925).
76. Reimann, Franz, Thuringiae Jena, Dr. med., Arzt in Mährisch-Neustadt (9174).
77. Reinisch, Sillesiae, Sapo-Borussiae, Landesältester a. D. in Görlitz (4585).
78. v. Richter, Adolf, Bandaliae Heidelberg, Geh. Regierungs- und Landrat in Weissenfels (4688).
79. Riebel, Paul, Marchiae Berlin, Dr. med., Arzt in Allenburg, Ostpreußen (955).
80. Ritter, Guesstphaliae Leipzig, Marcomanniae Breslau, Dr. phil., Chemiker in Gleiwitz (8770).
81. Rosenow, Richard, Bandaliae Berlin, Amtsgerichtsrat a. D. in Berlin (5211).
82. Ruff, Theodor, Franconiae München, Notar in Landau (7980).
83. Ruhwandi, Gottfried, Bavariae München, Rat am Verwaltungsgerichtshof in München (8461).
84. Sazinger, Reinh., Teutoniae Halle, Pastor in Bodenstein (608).
85. Sauthoff, Adolf, Hildesiae Göttingen, Rittergutsbesitzer in Al. Lauerlanken bei Remel (5266).
86. Sarer, Franz, Guesstphaliae Halle, Dr. med., außerordentl. Professor in Leipzig (6559).
87. Schiffmann, Borussiae Tübingen, Rechtsanwalt in Schlawa (5839).
88. Schmid-Monnard, Lusaniae Leipzig, Dr. med., Arzt und Privatdozent in Halle (4701).
89. Schmidt, R., Teutoniae Halle, Dr. med., Sanitätsrat in Bernburg (1283).
90. Schmitt, Eduard, Rhenaniae Würzburg, Dr. med., Arzt in Hergheim (6487).
91. Schmölber, L., Guesstphaliae Greifswald, Dr. med., Arzt in Siegen i. W. (1659).

92. Schneidewindt, Palao-Marchiae, Sueviae Tübingen, Dr. phil. in Kagenellenbogen (6293).
93. Frhr. v. Schütz-Plummern, Fr., Sueviae Tübingen, Rittergutsbesitzer in Hohenstein (Württemberg) (3819).
94. Sirt, Heinrich, Bavariae Erlangen, Oberst a. D. in München (4059).
95. Späze, Wilhelm, Onoldiae, Regierungsrat in München (2671).
96. Stadmann, Ludwig, Bremeniae, Landgerichtsrat a. D. in Göttingen (5372).
97. Stadelbauer, Friedrich, Bavariae Erlangen, Oberleutnant a. D., Kaserneninspektor in München (4063).
98. Stadelmeyer, Mariae, Oberinspektor in Lindau i. B. (
99. Stammler, Albrecht, Teutoniae Gießen, Dr. med., Arzt in Darmstadt (2992).
100. Stettner, Ernst, Baruthiae, Dr. jur., Rechtsanwalt in Weissenburg a/E. (3473).
101. Stünkel, Adolf, Brunsvigae Göttingen, Oberamtsrichter in Braunschweig (6258).
102. Vielguth, Hermann, Bavariae Erlangen, Dr., Gutsbesitzer in Ling a. D. (3934).
103. Vietsch, Friedrich, Marchiae Halle, I. Staatsanwalt a. D. in Hirschberg (4915).
104. Visino, M., Bavariae Erlangen, Apotheker in Romanshorn (5599).
105. Wagner, Julius, Guesstphaliae Heidelberg, Rentner in Chicago (4865).
106. Walthcr, Hildeso-Guesstphaliae, Landgerichtsrat in Frankfurt a/M. (5691).
107. Wendland, Palao-Marchiae, Bandaliae Berlin, Landgerichtsrat a. D. in Stendal (1450).
108. Wegel, Teutoniae Halle, Pastor em. in Halle (8926).
109. Wilhelmy, Sueviae Freiburg, Dr. med., Arzt in Wiesbaden (7788).
110. Wimmer, Ludwig, Masariae München, Oberregierungsrat a. D. in Augsburg (8252).
111. Wirsing, Hannoverae, Dr. med., Sanitätsrat in Frankfurt a/M. (5696).
112. Wiskott, Paul, Guesstphaliae Würzburg, Referendar in Rütten-scheid (8098).
113. Woerlein, Georg, Onoldiae, Dr. med., Arzt in Iffenheim (3260).

114. Wolf, Math., Mariae München, Postamtsdirektor in Nürnberg (3287).
115. Wundermann, Konrad, Thuringiae Leipzig, Bandaliae Berlin, Rechtsanwalt in Berlin (4817).
116. Zabel, Ernst, Pomeraniae Greifswald, Dr. med., Oberstabsarzt a. D. in Charlottenburg (2164).
117. Zinßer, Gustav, Starckenburgiae, † in Plauen i. B. (3557).

Ehre ihrem Andenken!

Die Bezirksverbände.

1. Allenstein (Ostpr.). 15 Mitglieder. Vorsitzender: Geh. Justizrat, Landgerichtsdirektor Muntau, Baltiae Königsberg; stellvertretender Vorsitzender: Amtsgerichtsrat Förster, Pommern Kiel; Schriftführer: Kriegsgerichtsrat Dr. jur. Przilling, Franconiae Jena, Pomeraniae. Regelmäßige Zusammenkünfte am 1. Sonnabend des Monats im Hotel „Kronprinz“.
2. Altenburg. 27 Mitglieder. Vorsitzender: Justizrat Rothe, Thuringiae Jena, Saxoniae Leipzig; Schriftführer: Professor Dr. Plachn, Borussiae Tübingen. Zusammenkünfte jeden 2. Mittwoch im Monat im Gasthof zum Bären.
3. Altona. AH.-SC. 64 Mitglieder. Vorsitzender: Oberlehrer Dr. Otto Koll, Rhenaniae Freiburg, Hannoverae (Ottenen, Culenstr. 2); Schriftführer und Kassierer: Kaufmann Walter Kopitsch, Rhenaniae Freiburg, Palatio-Marchiae (Altona-Ottenen, Arnoldstr. 42). — AH.-SC.-Abende jeden 1. Mittwoch im Monat, 8¹/₂ Uhr, im Hotel und Restaurant von Kühnel, Altona, Bahnhofstr. 24, 1.
4. Utmärkischer AH.-SC. 18 Mitglieder. Vorsitzender: Landgerichtsrat Nabe, Saxoniae Leipzig, Brunsvigae Göttingen, Guesphaliae Halle (Breitestr. 2), an den alle Mitteilungen zu richten sind. Stellvertretender Vorsitzender: Justizrat Franke, Franconiae und Rhenaniae Erlangen; Schriftführer: Augenarzt Dr. med. Segelken, Borussiae Tübingen, Silbeso-Guesphaliae, alle in Stendal. Zusammenkünfte jeden 2. Monat in Stendal (Haupt- Restaurant).
5. Ansbach. Korpsphilisterverband. 70 Mitglieder, darunter 40 Angehörige des K. SC., 25 Angehörige des Aschaffenburg SC.

- und 5 des SC. der technischen Hochschule zu München. I. Vorstand: Oberlandesgerichtsrat Wild, Dnoldiae; II. Vorstand: Arzt Dr. Burkhart, Moenaniae; Schriftführer und Kassierer: Amtsgerichtsrat Wilh. Schnitzlein, AH. des Korps Arminia zu Aschaffenburg. Regelmäßige Korpsabende jeden 1. Monatsamstag im Hotel Zirkel. Am 14. III. 03 fand daselbst ein solenner Salvator-Abendschoppen, am 4. VII. 03 Sommerfest mit Tanz im Hofgarten statt.
6. Augsburg. 102 Mitglieder des K. SC.-V., 42 der SC. SC. von Aschaffenburg und der technischen Hochschule zu München. Ausschuß: Kgl. Regierungsdirektor Max Schmid, Bavariae München, Vorstand; Arzt Dr. R. Aurnhammer, Dnoldiae, Sekretär (Barfüßerstr. C. 233, I); Generaldirektor W. Geyer, AH. des Korps Rhenopalatia der technischen Hochschule zu München; Garnisonsbaurat E. Feder, Pommern; Kgl. Amtsrichter J. Moll, Bavariae München.
 7. Barmen. AH.-SC. 29 Mitglieder. Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Senze, Borussiae Tübingen; stellvertretender Vorsitzender: Arzt Dr. med. Rudolf Deubel, Pommern Bonn (Karlstr. 47). Zusammenkünfte in Farben jeden Mittwochabend, 8 h. m. c. t., in der Barmer Korpsstube, Restauration „Genügsamkeit“, Karlstr. An Festen werden gefeiert: Ende September das Stiftungsfest; während der Weihnachtsferien eine Weihnachtskneipe und im Sommer ein Ausflug mit Damen.
 8. Bartenstein i/Ostpr. 16 Mitglieder. — Adresse: Fabrikbesitzer Reschke, Alemanniae Berlin. Zusammenkünfte je nach Bedarf im Restaurant Harnack in Bartenstein.
 9. Bauen und Umgegend. 22 Mitglieder. I. Vorsitzender: Rechtsanwalt P. Raumann, Pommern Leipzig; II. Vorsitzender: Direktor Professor Dr. Loges, Silbeso-Guesphaliae, in Pommern; Kassierer und Schriftführer: Oberleutnant der Kav. a. D. Reichardt, Thuringiae Leipzig; Stellvertreter: Rechtsanwalt Dr. jur. W. Raumann, Pommern Leipzig. Zusammenkünfte allmonatlich einmal Freitags, abends 8 Uhr im Hotel Gude am Bahnhof in Bauen; im Dezember Weihnachtskneipe daselbst; im Sommer ein Ausflug.
 10. Bensheim und Umgegend. 21 Mitglieder. Vorsitzender: Dr. med. W. Vogel, Teutoniae Gießen, Arzt in Heppenheim; Stellvertreter: Dr. Schenk, Starckenburgiae, Arzt in Zwingenberg; Schriftführer

und Kassierer: Amtsrichter Straß, Starkenburgiae, in Lorsch. Die regelmäßigen Zusammenkünfte finden an jedem 1. Donnerstag des Monats in Reuters Bahnhofshotel in Bensheim statt.

11. Berlin und Umgegend. 241 Mitglieder. Vorsitzender: Direktor Dr. Begemann, Teutoniae Marburg, Normanniae Berlin*; stellvertretender Vorsitzender: Professor Dr. Koch, Baltiae Königsberg; Schriftführer: Regierungsrat Mayer, Palatio-Marchiae Halle, Rhenaniae Heidelberg (Berlin W. 15, Uhlandstr. 155); stellvertretender Schriftführer: Landgerichtsrat Wienskowski, Hanseae Königsberg; Kassierer: Sanitätsrat Dr. med. Philippi, prakt. Arzt, Alemanniae Berlin, Teutoniae Marburg (Kurfürstenstr. 15/16). — Generalversammlungen finden im April und Oktober statt; ein Sommerfest wird gewöhnlich im Juni, eine Musikkneipe Anfang Dezember veranstaltet.
12. Bielefeld. 12 Mitglieder. Vorsitzender: Sanitätsrat Dr. Bertelsmann, Sueviae Heidelberg; Schriftführer: Arzt Dr. Köhler, Sueviae Freiburg (Bethel bei Bielefeld); Kassierwart: Fabrikant Niemann, Sueviae Straßburg.
13. Bingen-Kreuznach. [31 Mitglieder. Vorstand: Dr. jur. Sieglitz, Starkenburgiae, Notar in Bingen; Kreisschulinspektor Dr. Braubänder, Friso-Luneburgiae, in Kreuznach; Dr. med. Bieling, Rhenaniae Würzburg, Arzt in Gausalgesheim (Kassierer); Dr. med. Köhler, Moenaniae, Arzt in Kreuznach (Schriftführer).]†)
14. Bitterfeld. 14 Mitglieder. Vorsitzender: Kgl. Amtsrat Firsch in Rostock, Borussiae Halle, Lusatiae Leipzig; Schriftführer: Dr. Erwin Schulz, Franconiae München, in Bitterfeld (Mittelstr. 4). Monatliche Versammlungen im Winter in Bitterfeld, Hotel Kaiserhof, im Sommer abwechselnd in den Städten des Kreises Bitterfeld.
15. Bochum. AH.-SC. 45 Mitglieder. Vorsitzender: Rechtsanwalt und Notar Roemer, Saxoniae Leipzig, Hanseae Bonn; Stellvertreter: Arzt Dr. med. van Büren, Nassovia Würzburg. Regelmäßige Zusammenkünfte jeden 1. Freitag im Monat, abends 8 h. m. e. t., im Restaurant Kirchmeyer.
16. Bonn. AH.-Vereinigung. 58 Mitglieder. Vorsitzender: Spezialarzt für Chirurgie u. Dr. med. Firsle, Borussiae Breslau, Sariae; Stellvertreter: Augenarzt Dr. Gallus, Franconiae Jena; Schrift-

†) Die Klammern [] bedeuten, daß die darin enthaltenen Angaben Wiederholungen aus früheren Jahresberichten sind, da für den vorliegenden keine Nachrichten zu erlangen waren.

und Kassierwart: Fabrikbesitzer Dr. phil. Koelliker, Bavariae Würzburg, Rhenaniae Bonn (Bonn-Beuel). — Regelmäßige Zusammenkünfte am 1. Mittwoch des Monats in der Kaiserhalle.

17. Boston, Mass. SC.-Verein. [4 Mitglieder. Vorstand: Robert Fabern, Sueviae Freiburg, Druggist, 272 Tremont Street. Zusammenkünfte jeden Mittwochsabend im Hague Grille, Boylston Street.]†)
18. Brandenburg a. H. 5 Mitglieder. Vorsitzender: Geh. Regierungsrat, Oberbürgermeister Hammer, Bandaliae Heidelberg; Schriftführer: Dr. med. Appel, Bandaliae Heidelberg.
19. Herzogtum Braunschweig. 99 Mitglieder. Vorstand: Ober-Regierungsrat Eruse, Brunsvigae Göttingen, in Wolfenbüttel; Geh. Kammerrat Nitscher, Brunsvigae Göttingen, Guestophaliae Heidelberg, in Braunschweig; Regierungsrat Baumgarten, Bandaliae Heidelberg, in Braunschweig; Arzt Dr. med. Köhler, Sueviae München, Brunsvigae Göttingen, in Braunschweig; Rechtsanwalt Kühne, Guestophaliae Heidelberg, in Braunschweig (Gut-Filtern 9). Zuschriften an letztere Adresse zu richten. — Eine SC.-Kneipe findet am letzten Dienstag jedes Monats in Braunschweig im Café Lück, Steinweg 22, am 2. Donnerstag im Hotel zum Löwen in Wolfenbüttel statt. Jeder alte Korpsstudent ist als Gast willkommen.
20. *Brieg. 26 Mitglieder. Vorsitzender: Landgerichtspräsident, Geh. Oberjustizrat Brandt, Silesiae; Stellvertreter: Oberamtmann Numbaum, Normanniae Berlin; Schriftführer: Assistenzarzt im Infanterie-Regiment 157 Zedelt, Borussiae Berlin. Zusammenkünfte jeden 2. Mittwoch des Monats, 6 h. e. t., in Baumanns Hotel in Brieg.
21. Bromberg. AH.-SC.-Verband. 36 Mitglieder. Vorsitzender: Landgerichtspräsident Nied, Palatia Bonn; Stellvertreter: Regierungspräsident v. Guenther, Saxo-Borussiae; Schrift- und Kassierführer: Regierungsrat Paret, Franconiae Jena (Bromberg, Moltkestr. 17); Stellvertreter: Regierungsrat v. Marcand, Sueviae Tübingen. Monatliche Zusammenkünfte im Zivill Kasino.
22. Charlottenburg. AH.-SC. 69 Mitglieder. Vorsitzender: Oberlehrer Hupe, Saxoniae Jena; stellvertretender Vorsitzender: Arzt Dr. med. Firnhaber, Saxo-Borussiae; Schriftführer und Kassierwart: Oberlehrer Dr. Sachse, Slavicae Leipzig (Spandauerstr. 4).

†) S. S. 32.

- Die Sitzungen finden in Farben im Restaurant Ziefursch, Kneisebeckstr. 93, am letzten Freitag im Monat, abends 8 Uhr c. t., im Dezember am Freitag vor dem 15. (Spielabend) statt. Zu Anfang Januar wird eine Weihnachtskneipe (mit Bescherung) abgehalten, welche, wie das Ende Mai fallende Stiftungsfest, durch ein gemeinschaftliches Abendessen eingeleitet wird. Im S.-S. findet gewöhnlich ein Ausflug, im W.-S. eine gefellige Vereinigung mit Damen statt. — Angehörige des K. SC. als Gäste stets willkommen.
23. Chemniz. 32 Mitglieder. Vorsitzender: Landgerichtsrat Dr. jur. E. Beschoner, Saxoniae Leipzig. Mitgliederversammlungen (Kneip- und Spielabende) werden auf besondere Einladung alle 4 bis 6 Wochen in der Regel im Restaurant Livoli, Zwischauerstr., abgehalten.
24. Coblenz. Verein Alter Korpsstudenten. 39 Mitglieder. Vorsitzender: Erster Staatsanwalt, Geh. Justizrat Schuhmacher, Saxoniae Bonn; Stellvertreter: Regierungsrat Dr. H. Schulz, Bandaliae Heidelberg; Schriftführer: Kreisassistentenarzt Dr. Kirchgäesser, Sueviae Freiburg, Saxoniae Leipzig (Mainzer- und Moltkestr.-Ecke).
25. Cottbus und Umgebung. 15 Mitglieder. Vorsitzender: Amtsrichter Parthey, Sueviae Tübingen; Schriftführer: Oberarzt Dr. med. Sandrog, Rhenaniae Tübingen. Regelmäßige Zusammenkünfte am 1. Sonntagabend im Monat im Restaurant Nobel in Cottbus, Berlinerstr. (8½ Uhr abends).
26. Danzig. [33 Mitglieder. Vorsitzender: Landgerichtsrat Wedekind, Sueviae Heidelberg, Hannoverae; Schrift- und Kassenvart: Landesrat Jork, Pomeraniae (Langermarkt 39). Regelmäßige Zusammenkünfte finden am 1. Sonntagabend eines jeden Monats im „Danziger Hof“ statt.]†)
27. Darmstadt. [85 Mitglieder. I. Vorsitzender: Geh. Oberforstrat Seyd, Teutoniae Gießen; II. Vorsitzender: Major i. P. Maack, Lusatae Leipzig; Schriftführer: Rechtsanwalt Schimmelpfeng, Hassiae, Rhenaniae Erlangen; Kassierer: Rechtsanwalt Brust, Starckenburgiae. — Zusammenkünfte jeden Samstag im SC.-Stübchen im Restaurant Fink. Jahresversammlung im Januar.]†)
28. Deggen Dorf. 14 ordentliche, 3 außerordentliche Mitglieder. *)

*) d. h. Mitglieder des Aachener SC. und des SC. der polytechnischen Hochschule zu München. †) S. S. 32.

Vorstand: Rgl. Advokat und Justizrat M. Gutter, Ssariae München; Schriftführer: Rechtsanwalt H. Schamberger, Rhenaniae Erlangen. — Die regelmäßigen Zusammenkünfte finden auf vorhergehende Bekanntgabe statt.

29. Dessau und Umgegend. 33 Mitglieder. Vorstand: Geh. Justizrat Poetsch, Saxoniae Leipzig, Neo-Vorussiae Berlin, in Kößlau; Realgymnasialdirektor Dr. Pieper, Salingiae Halle, in Dessau; Schrift- und Kassenvart: Regierungsrat Saalfeld, Rhenaniae Tübingen und Marchiae Berlin (Dessau, Kaiserplatz 7). Die regelmäßigen Versammlungen finden vierteljährlich an näher zu bestimmenden Tagen im Hotel Kaiserhof zu Dessau, bisweilen auch in Köthen statt.
30. Dortmund. [74 Mitglieder. Vorsitzender: Landgerichtsrat Bäumer, Teutoniae Marburg; Schriftführer: Referendar Dr. Tevaag, Guesphaliae Bonn (Victoriastr. 12). — Zusammenkünfte: Dienstag abend von 6 Uhr ab im Winter in der „Krone“ (Weißer Saal), im Sommer in der Kronenburg; an jedem 3. Mittwoch des Monats, 8½ Uhr, im SC.-Stübchen, Markt 20.]†)
31. Dresden. 160 Mitglieder. Vorsitzender: Arzt Dr. med. Dype, Rhenaniae Freiburg, in Dresden (Albrechtstr. 91); Schriftführer und Kassierer: Dr. med. Sigas, Thuringiae Jena (Pfortenhauerstr. 90). — Die Versammlungen finden jeden ersten und dritten Montag des Monats, abends von 9 Uhr an, im Restaurant Kneist statt.
32. Dürkheim (Rheinpfalz). Korpsphilisterverein. 24 ordentliche und 10 außerordentliche Mitglieder. Vorsitzender: Justizrat und Notar Biffar, Franconiae München; Schriftführer: Zahnarzt Mathéus, Dnoldiae. — Zusammenkünfte jeden letzten Mittwoch im Monat im SC.-Zimmer (Brauerei Werner).
33. Düsseldorf. [68 Mitglieder. Ausschuß: Rentner Dr. Gerold, Rhenaniae Würzburg; Regierungsassessor Putz, Sueviae München; Staatsanwalt van Hees, Rhenaniae Freiburg, Guesphaliae Bonn; Rechtsanwalt Kamps, Hassiae Gießen; Referendar vom Rath, Palatia Bonn; Arzt Dr. Mohr, Thuringiae Jena; Rechtsanwalt Varenkamp, Nassovia Würzburg (Schriftführer; Adv.: Pempelforterstr. 18). — Zusammenkünfte: jeden 1. Mittwoch im Lindenhof, Rochusstr. 60; im Juni findet eine Sommerfestkneipe, zu Weihnachten eine Musikkneipe mit Verlosung statt.]†)

†) S. S. 32.

34. Duisburg. 30 Mitglieder. Vorsitzender: Landgerichtspräsident Müller, Hildeso-Guestphaliae; Schriftführer: Professor E. Schulz, Hanseae Königsberg. Zusammenkünfte: wenn angängig jeden 1. Montag des Monats in der „Societät“ zu Duisburg, zuweilen in Ruhrort und Oberhausen.
35. Eisleben. 12 Mitglieder. Vorsitzender: Amtsgerichtsrat Schlemm, Guestphaliae Jena; Schriftführer: Professor Otto, Salingiae Halle. Zusammenkünfte in der „Tanne“.
36. Elberfeld. AH.-SC. 69 Mitglieder. I. Vorsitzender: Arzt Dr. Schulten, Rhenaniae Tübingen, Lusatae Leipzig; II. Vorsitzender: Arzt Bender, Hassiae; Kassen- und Schriftführer: Chemiker Dr. Philipp, Rhenaniae Erlangen (Barresbiederstr. 96). — Zusammenkünfte jeden Freitag $\frac{1}{2}$ 9 im SC.-Stübchen des Restaurants „Vier Jahreszeiten“, Mäuerchen 4; an den anderen Tagen Abendhoppen und Sonntags Frühshoppen ebenda. Größere Festlichkeiten: Osterferienkneipe, im Sommer Ausflug mit Damen, Herbstkommerz, Weihnachtskneipe und Tanzkränzchen.
37. Elbing. 27 Mitglieder. I. Staatsanwalt Gtiemann, Teutoniae Halle, Vorsitzender; Oberlehrer Schulz, Thuringiae Leipzig, Schriftführer (Friedrichstr. 3); Arzt Dr. Erüger, Masovia, Guestphaliae Greifswald. — Die monatlichen Zusammenkünfte werden — unter Auslassung der Monate Juli und August — im Familienzimmer des Kasinos abgehalten, und zwar in den ungeraden Monaten am 2. Mittwoch, in den geraden am 2. Sonnabend. — Am 23. Mai 1903 fand unter zahlreicher Beteiligung eine Musikkneipe statt, am folgenden Tage Frühshoppen in Vogelsang bei reger Teilnahme der Korpschwestern. Im laufenden Jahre ist eine Musikkneipe für den 28. Mai in Aussicht genommen. Die A. M. liegen im Lesezimmer des Kasinos aus.
38. Erfurt. 51 Mitglieder. Vorsitzender: Arzt Dr. Junkers, Guestphaliae Greifswald, Palatia Bonn (Ager 55); Schriftführer und Kassierer: Assistenzarzt Dr. Buchholz, Guestphaliae Marburg. — Korpsabend alle 4 Wochen im Restaurant Steiniger; SC.-Dämmerhoppen jeden Mittwoch und Sonnabend, 7—8 Uhr, im Spatenbräu.
39. *Erlangen. Korpsphilisterverband. 48 Mitglieder, davon 7 außerordentliche. Vorstand: Assistenzarzt Dr. Oppermann, Guestphaliae Würzburg; Sekretär: Rechtspraktikant K. Oppermann, Franconiae München (Hauptstr. 13); Kassier: Assistenzarzt Dr.

- Euler, Baruthiae (Maximiliansplatz 2); Forstmeister a. D. Müller, AH. des Schaffener Korps Hercynia; Zollinspektor Zipperer, AH. des Münchener polytechnischen Korps Eisaria. Monatliche Zusammenkünfte im Hotel „Walfisch“.
40. Essen. AH.-SC. Stadt und Land. 75 Mitglieder. Vorsitzender: Arzt Dr. Gummert, Borussiae Tübingen, Sueviae Straßburg; Schrift- und Kassenführer: Kaufmann Brixius, Rhenaniae Freiburg (Kettweger Chaussee 69). — Regelmäßige Zusammenkünfte alle 14 Tage Mittwochs im SC.-Stübchen der Gesellschaft „Verein“. — Im S.-S. vereinigen sich die Mitglieder zu einem Sommerfest und nehmen am Ürdinger Korpsfest teil. In den Hochschulerien finden mehrere Musikkneipen und Musikkneipen statt. Im Dezember Weihnachtskneipe mit Damen. — Zu allen Vereinigungen und Festen sind auswärtige Korpsangehörige stets willkommen.
 41. *Flensburg. 34 Mitglieder. Kein Vorstand. Schrift- und Kassenführer: Kriegsgerichtsrat Dr. Bindter, Bremensiae, Guestphaliae Berlin. Regelmäßige Zusammenkünfte jeden 1. Sonntagabend im Monat, 8 $\frac{1}{2}$ Uhr abends, im Theater-Café (Rathausstraße), 2 Treppen.
 42. Frankenthal (Rheinpfalz). [14 Mitglieder. Vorstand: prakt. Arzt Dr. Ludw. Franz, Franconiae München; Schriftführer: Rechtsanwalt Merkle, Sueviae München. — Zusammenkünfte jeden 1. Mittwoch im Café Luitpold (9 Uhr).†]
 43. Frankfurt a/M. AH.-SC. ca. 174 Mitglieder. Ausschuß: Geh. Justizrat, Erster Staatsanwalt v. Neben, Bremensiae, Vorsitzender; Amtsrichter Runtig, Vandaliae Heidelberg, Sueviae Tübingen, Kassierer (Mainluftstr. 18); Gerichtsassessor Dr. jur. L. Becker, Rhenaniae Heidelberg, Schriftführer (Hermannstr. 27); Landgerichtsdirektor Grabau, Rhenaniae Heidelberg, Palatia Bonn; Professor Dr. med. Rehn, Hasso-Masovia E. M.; Augenarzt Dr. med. Salomon, Hassovia Würzburg, Thuringiae Jena; Chemiker Dr. phil. Popp, Hasso-Masovia, Saxoniae Leipzig; Stabsarzt Dr. Grimm, Masariae Würzburg; Dr. med. Petersen, Rhenaniae Freiburg; Chemiker Dr. phil. Sohst, Guestphaliae Marburg. — Sämtliche Zusammenkünfte finden im eigenen SC.-Lokale (Tannus-Restaurant, I. St., Große Bodenheimerstr. Nr. 8) statt, am 1. Freitag eines jeden Monats: Monatskneipe in Farben (häufig mit Musik); an den übrigen Freitagen von 6 $\frac{1}{2}$ Uhr ab
- †) S. S. 32.

Spielfkneipen. Jeden Abend sind Mitglieder des AH.-SC. an dem im Taunus-Restaurant reservierten Stammtisch zu treffen. Zu Weihnachten findet eine größere Musikkneipe mit Verlosung und im Herbst (dieses Jahr am 15. X.) ein größerer Kommerz im Palmengarten statt. Anfragen sind an den Schriftführer zu richten.

44. Frankfurt a/D. 48 Mitglieder. Vorsitzender: Geh. Justizrat, Landgerichtsdirektor Dilschmann, Palatio-Marchiae; Stellvertreter: Amtsgerichtsrat Heyne, Saxoniae Jena; Schriftführer: Referendar Lang, Rhenaniae Freiburg. — Zusammenkünfte jeden 1. Dienstag des Monats im Nürnberger Bierhaus von B. Wiedemann (früher Jurisch), Fürstenwalderstraße; außerdem alle 2 Jahre ein großer Kommerz.
45. Friedberg in Hessen. 11 Mitglieder. Vorstand: Geh. Justizrat Föckel, Hassiae; Fabrikdirektor Dr. Schudt, Teutoniae Gießen; Assessor Dr. jur. G. v. Helmsolt, Palatia Strassburg.
46. Gera (Neuß). 22 Mitglieder. Vorsitzender: Geh. Sanitätsrat Dr. Busch, Franconiae Jena; Schriftführer: Oberlehrer Bernstein, Thuringiae Jena. Regelmäßige Zusammenkünfte vom September bis Mai jeden 2. Sonnabend in Fischers Wein-stube, im Hotel zum Bären.
47. Gießen. 43 Mitglieder. Vorstand: Landgerichtsdirektor Gün-gerich, Teutoniae Gießen, Vorsitzender; Oberamtsrichter Neuen-hagen, Hassiae, Brunsvigae Göttingen; Arzt Dr. Alker, Hassiae; Landgerichtsrat Koch, Nassoviae, Hassio-Nassoviae; Hüttendirektor Spamer, Teutoniae Gießen; Geheimer Forstrat Meyer, Starcken-burgiae, Schriftführer (Bismarckstraße 16); Professor Dr. Leutert, Rhenaniae Freiburg, Palatia Strassburg; Zahnarzt Jäger, Starckenburgiae, Guestphaliae Bonn, Palatio-Marchiae. — Die regelmäßigen Zusammenkünfte finden jeden Donnerstag im Cubiculum latinum im Café Ebel, den 1. Donnerstag des Monats, in Farben, statt.
48. Götting. 44 Mitglieder. Vorstand: Landgerichtsrat a. D. Gre-gorius, Lusaniae Breslau, Palatio-Marchiae (Jacobstr. 32a). Monatliche Zusammenkünfte um 8½ Uhr abends im Gesellschafts-haus, Mühlweg 18. Jeden Mittwoch, von 9 Uhr ab, ein Regel- und Unterhaltungsabend (ohne Farben) im Hotel „Stadt Dresden“, Berlinerstr. 37. Eine Weihnachtskneipe mit Verlosung findet kurz vor dem Feste statt.

49. Göttingen. AH.-Vereinigung des Kösener SC. 39 Mitglieder. Vorstand: Polizeidirektor Bunge, Bremensiae, Vorsitzender; Geh. Regierungsrat, Landrat Kricheldorf, Saxoniae Göttingen* (Nort-heim); Oberstabsarzt Dr. v. Linstow, Polstatae, Brunsvigae Göttingen; Oberbibliothekar Dr. jur. Lutz, Masoviae, Hannoverae; Geh. Medizinalrat Professor Dr. Merkel, Baruthiae; Professor Dr. Schulze, Hercyniae (Einbeck); Dr. Ferd. Wagner, Guest-phaliae Leipzig (Sekretär, Prinz-Albrechtstr. 18 I).
50. Gotha. AH.-SC. 16. Mitglieder. Mitglieder des Komitees: Ministerialrat Pierling, Thuringiae Jena; Geh. Kommerzienrat und Hofbankier Mueller, Teutoniae Gießen (Gotha, Neumarkt 22), an den alle Zuschriften zu richten sind. Zusammenkünfte: von September bis Mai im „Propheten“; Frühchoppen an einem Sonntag in der Mitte des Monats. Kneipe am letzten Freitag jedes Monats.
51. Graudenz. Adresse: Staatsanwalt C. Mesche, Thuringiae Leipzig.
52. Gumbinnen. AH.-CS. 44. Mitglieder. Vorsitzender: Regierungs- und Schulrat Romeis, Littuaniae; Schrift- und Kassensführer: Leutnant und Adjutant im Füsilier-Regt. Graf Roon (Nr. 33) Krohne, Hanseae Königsberg. — Zusammenkünfte: Mittwoch nach dem 1. jedes Monats im „Hotel du Nord“.
53. Hagenau-Bischweiler. 10 Mitglieder. Adresse: Oberarzt im Feld-Art.-Regt. Nr. 31 Dr. Sohler, Marchiae Berlin. Regel-mäßige Zusammenkünfte am 1. Donnerstag jedes Monats im Gasthof „Zur Taube“. Alljährlich ein Kommerz im Sommer.
54. Halle. 131 Mitglieder. Vorstand: Amtsgerichtsrat Dr. Bindseil, Borussiae Halle* (Moritzwinger 7); Landschaftsdirektor Göl-dner, Bremensiae, Franconiae Jena; Landesbauinspektor Gölflinghoff, Bandaliae Berlin; Professor Dr. med. Oberst, Mariae München; Arzt Dr. Küstner, Palatio-Marchiae. Die Versammlungen fanden am 12. Januar, 30. März und 5. Oktober im Vereinshaue Hotel Kronprinz, am 29. Juni in Bad Wittekind statt. Letzterer ging eine Gondelfahrt auf der Saale voraus. Sämtliche Ver-anstaltungen hatten sich reger Teilnahme zu erfreuen.
55. Hamm. [10 Mitglieder.] Vorsitzender: Oberstaatsanwalt Zaehle, Saxoniae Halle; Schriftführer: Rechtsanwalt Weiß, Teutoniae Marburg, Sueviae Heidelberg.
56. Hanau. 18 Mitglieder. Adresse: Fabrikbesitzer Dr. phil. Heraeus, Hannoverae Göttingen.

57. Hannover. (Spinnstube.) [119 Mitglieder. Vorstand: Gerichts-
assessor v. Hartwig, Bremensiae; Dr. med. Weber, Rhenaniae
Freiburg; Rechtsanwalt und Notar Wendte, Rhenaniae Freiburg,
Lusatiae (Schriftführer, Hannover-Linden, Deisterstr. 13); Rechts-
anwalt Schwabe, Hasso-Rassovia, Gilsdorf-Guestphaliae; Referendar
Dr. Kocholl, Teutoniae Marburg, Palatia Strassburg. — Regel-
mäßige Zusammenkünfte: Sonnabend abend.]†)
58. Heidelberg. [19 Mitglieder.] I. Vorsitzender Oberamtsrichter
Dr. Frhr. v. La Roche-Starckenfels, Sapo-Borussiae; II. Vor-
sitzender: Versicherungsdirektor Dr. Gilmer, Teutoniae Gießen,
Bremensiae; Schriftführer: Assistenzarzt Dr. Krieger, Sueviae
Strassburg.
59. Hirschberg. 22 Mitglieder. Vorsitzender: Rektor Dr. Koch,
Dnoldiae; Schriftführer: Referendar Henning, Brunsvigae
München (Wilhelmstr. 3). — Regelmäßige Zusammenkünfte jeden
1. Donnerstag im Monat im Restaurant zur „Riesenkastanie“ in
Farben; außerdem jährlich im August ein Kommerz in Herms-
dorf a/R., mit Frühschoppen am nächsten Tag auf Burg Kynast.
60. Hof i/B. 25 Mitglieder vom K. SC., 3. vom SC. der polytechnischen
Hochschule in München, 3 vom Aichaffener SC. I. Vorstand:
Rechtskundiger Magistratsrat Bräuninger, Baruthiae; II. Vor-
stand: Landgerichtsrat Haas, Rhenaniae Würzburg; Schriftführer
und Kassierer: Rechtsanwalt Ströbel, Baruthiae. — Jeden
1. Freitag des Monats gesellige Zusammenkunft im Restaurant
G'schicht.
61. Karlsruhe. Verein alter Korpsstudenten. [104 Mitglieder. I. Vor-
sitzender: Geh. Oberfinanzrat M. Fuchs, Sueviae Heidelberg;
I. stellvertretender Vorsitzender: Geh. Oberregierungsrat W. Becker,
Rhenaniae Freiburg; II. stellvertretender Vorsitzender: Geheimrat
Kraus, Sueviae Freiburg, Rhenaniae Heidelberg; Schriftführer:
Rechtsanwalt E. Baur, Franconiae Tübingen, Teutoniae Gießen
(Akademiestr. 3); Kassierer: Geh. Oberfinanzrat W. Sachs,
Sueviae Heidelberg, Lusatiae Leipzig. — Regelmäßige Zusammen-
künfte: jeden ersten Mittwoch des Monats „im Museum“; außer-
dem sind jeden anderen Mittwoch mehrere Mitglieder im „Krokodil“
(Bureau) anwesend.]†)
62. Rempten i. Allgäu. 15 Mitglieder. Vorsitzender: General-
direktionsrat Schobert, Dnoldiae; Schriftführer: Eisenbahnasessor

†) S. S. 32.

- Martin, A.H. des polytechnischen Korps Vitruvia zu München.
— Regelmäßige Zusammenkünfte: jeden 2. Samstag im Monat
im Gasthaus zur Kreuzstraße.
63. Riga. [27 ordentliche und 9 außerordentliche Mitglieder,
Vorsitzender: Rechtskundiger Bürgermeister Sertorius, Dnoldiae;
Schriftführer: Apotheker Krauner, Bavariae Erlangen. — Regel-
mäßige Zusammenkünfte am ersten Mittwoch jedes Monats um
8 Uhr im Hotel Noß (Bacchuszimmer); im Januar Weihnachts-
feier mit Souper, im Sommer Ausflug mit Damen, die sich auch
öfters zu einem Kränzchen versammeln.]†)
 64. Rostock. 13 Mitglieder. Vorsitzender: Oberlehrer Dunker,
Thuringiae Jena; stellvertretender Vorsitzender: Professor Dr.
Seelmann-Eggebert, Borussiae Greifswald; Schriftführer:
Regierungsassessor Pitschke, Rhenaniae Tübingen. — Im Sommer
den 1. und 3. Sonnabend Kneipabende, am Sonntag darauf
Frühschoppen auf der Strandschloßplatte.
 65. Rösslin. 30 Mitglieder. Vorsitzender: Justizrat Mannkopff,
Bandaliae Heidelberg; Schriftführer: Gerichtsassessor Appelman,
Rhenaniae Tübingen. Zusammenkünfte jeden 2. Freitag des
Monats, 8 1/2 Uhr abends, im Klub zu Rösslin.
 66. Ronitz. A.H.-SC. 9 Mitglieder. Vorsitzender: Regierungsrat
Weiß ermel, Guestphaliae Jena, Palatia Strassburg. Zusammen-
künfte vierteljährlich an jedesmal vereinbartem Tage im Hotel
Krebs in Ronitz.
 67. Rresfeld. 29 Mitglieder. I. Vorsitzender: Dr. med. Reuenborn,
Masovia (Ditwall 108); II. Vorsitzender: Dr. med. G. Schneider,
Teutoniae Marburg; Schriftführer: Fabrikbesitzer G. v. d. Linde,
Rhenaniae Bonn (Victoriastr. 127). — Regelmäßige Versammlungen:
am letzten Mittwoch des Monats um 8 e. t. im Hotel Pastern,
Ditwall 140, I.
 68. Kreuzburg (Oberschlesien). 7 Mitglieder. Vorsitzender: Major a. D.
und Landes-Ökonomierat a. D. Wellmann, Pomeraniae Greifswald;
Schriftführer: Regierungsassessor Bartenstein, Bremensiae.
 69. Landau (Pfalz). 37 ordentliche und 6 außerordentliche Mit-
glieder. I. Vorsitzender: Oberamtsrichter a. D. E. Felito, Rhenaniae
Würzburg; II. Vorsitzender: Augenarzt Dr. Adolf Scheuermann,
Hasso-Rassovia; Schriftführer: Zahnarzt Dr. Mühl-Rühner
Bavariae Würzburg (R. Ph.). — Zusammenkünfte finden jeden

†) S. S. 32.

1. Montag des Monats, 6 h. e. t., im Zivill-Kasino statt. Korps-studentische Gäste sind stets willkommen.
70. Landsberg a/L. 4 ordentliche, 4 außerordentliche Mitglieder. Schriftführer: Amtsrichter G. Will, Osnoblae. Zusammenkünfte jeden Donnerstagabend im Café-Restaurant Guttermann im Winter, auf dem Pfortschbraukeller im Sommer.
71. Landshut i/B. 67 Mitglieder, wovon 46 Angehörige des K. SC.-V. sind. Adresse: Rechtsanwalt Stanglmayer, Bavariae München.
72. Leipzig. 113 Mitglieder. Vorstand: Amtsgerichtspräsident Schmidt, Guesphaliae Leipzig (Vorsitzender); Reichsgerichtsrat Stellmacher, Litthuaniae (Silber) Königsberg; Reichsgerichtsrat Dieß, Franconiae München; Ober-Regierungsrat Koch, Franconiae Tübingen, Saxoniae Leipzig; Professor an der Universität Dr. phil. Stobbe, Rhénaniae Heidelberg, Sueviae München (Schriftführer, Robert-Schumannstr. 12); Kriegsgerichtsrat Frey, Lusaniae Leipzig. — Die zwanglosen Versammlungen finden in der Regel am 2. Donnerstag jedes Monats in Baarmanns Restaurant, Markt 6, von 9 Uhr ab, statt. In Gemeinschaft mit dem Leipziger SC. veranstaltet der Bezirksverband Subskriptionsbälle in den Gesellschaftsräumen des Zoologischen Gartens, die sich eines sehr zahlreichen Besuches erfreuten.
73. Siegnitz. AH.-SC. 36 Mitglieder. Vorstand: Landrat Frhr. v. Salmuth, Bandaliae Heidelberg; Regierungsrat v. Hake, Bandaliae Heidelberg; Dr. jur. Krumbhaar, Ssariae. — Zusammenkünfte: einmal des Monats im Hotel zur goldenen Krone, Siegnitz, Steinmarkf.
74. Lindau-Bregenz. 14 Mitglieder in Lindau, 3 in Bregenz, 8 außerordentliche. Vorsitzender: Regierungsrat Döhla, Ssariae in Lindau. Vom November bis April regelmäßige Zusammenkünfte am letzten Samstag im Hotel Neutemann.
75. Lippe und Nachbarschaft. 64 Mitglieder. Vorstand: Major und Kammerherr Frhr. v. Meysenbug, Bremensiae (Vorsitzender); Geh. Kammerrat Wasserfall, Bandaliae Heidelberg (Kassenführer); Oberlehrer Gaethle, Visigothiae (Schriftführer), in Detmold. — Regelmäßige Zusammenkünfte jeden 1. Freitag im Monat in der Ressource zu Detmold. Jährlich im Mai eine größere Festlichkeit.

76. Ludwigshafen. AH.-SC. 52 Mitglieder. Vorstand: Chemiker Dr. Welz, Teutoniae Gießen; Bezirksamtmann Mathéus, Sueviae Heidelberg, Ssariae; Rechtsanwalt Dr. Lichtenberger, Sueviae München, Kassierer. Alle Zuschriften an Dr. Welz, Ludwigshafen a. Rh., Anilinfabrik. — Zwanglose Zusammenkünfte jeden Dienstag von 6 Uhr abends ab auf dem Bahnhofe in Ludwigshafen; jeden 1. Samstag im Januar, März, Mai, September und November von 8 Uhr ab Spielfkneipe ohne Farben ebenda; im Februar, April, Oktober und Dezember Kneipe mit Farben im Bürgerbräu in Ludwigshafen. Die Vereinigung feierte 1903 unter zahlreicher Beteiligung ihr 15. Stiftungsfest. Im Sommer fand ein herrlicher Ausflug mit Damen nach der Madenburg und Trifels mit 110 Teilnehmern statt.
77. *Lüneburg. 51 Mitglieder. Vorsitzender: Geh. Sanitätsrat Dr. Bügel, Bremensiae; Schriftführer und Kassierer: Referendar Graf Bothmer, Bandaliae Heidelberg.
78. Lyck (Sipr.). 125 Mitglieder. Vorsitzender: Gymnasialdirektor Kotowski, Masovia; stellvertretender Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Kranz, Litthuaniae; Schriftführer: Arzt Dr. Schloß, Masovia. — Regelmäßige Zusammenkünfte finden am 1. Dienstag des Monats im „Königl. Hof“ statt.†)
79. Magdeburg. 220 Mitglieder. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Fromme, Borussiae Halle; Stellvertreter: Rechtsanwalt Leist, Guesphaliae Halle; I. Schriftführer: Regierungsrat G. G. Winkel, Franconiae Würzburg (Pappel-Allee 15); II. Schriftführer: Dr. med. Blende, Hasso-Massovia; Regierungsrat Dr. jur. Sarre, Hanseae Bonn; Rechtsanwalt Dorendorf, Sueviae Straßburg, Thuringiae Jena; Landrat v. Mikusch-Buchberg, Sapo-Borussiae. Der Bezirksverband hat ein eigenes SC.-Zimmer in der „Stadt Prag“. Offizielle Abende sind am Mittwoch und Sonnabend, Sonntags ist Frühshoppen.
80. Mainz. 57 Mitglieder. I. Vorsitzender: ? II. Vorsitzender: prakt. Arzt Dr. Bernard, Rhénaniae Würzburg; Schriftführer und Kassierer: Kreisamtmann Krug v. Ribba, Teutoniae Gießen (Zollhafen 10, I). — Regelmäßige Zusammenkünfte finden jeden Freitagabend im SC.-Stübchen des Restaurants „Kaiskeller“. (Alte Universitätsstr. 11) statt; halbjährlich Musikkneipen daselbst

†) S. S. 32.

81. *Mannheim. 51 Mitglieder. Vorstand: Polizeidirektor Schäfer, Rhenaniae Freiburg; Rechtsanwalt Baffermann, Sueviae Heidelberg, Palatia Leipzig; Bürgermeister Ritter, Sueviae Freiburg; Arzt Dr. Heréus, Sueviae Heidelberg; Rechtsanwalt Linde, Hannoverae. — Monatliche Kneipabende in den „Zwölf Aposteln“; zwanglose Zusammenkünfte jeden Freitag von 9 Uhr ab im Restaurant „Germania“ (ohne Farben).
82. Marburg. 70 Mitglieder. I. Vorsitzender: Justizrat Welcker, Teutoniae Gießen; II. Vorsitzender: Amtsgerichtsrat Poppelbaum, Hasso-Rassioviae; Schriftführer: Reg.-Assessor v. Schuybar-Milchling, Vandaliae Heidelberg (Bahnhofstr. 34, I). — Regelmäßige Zusammenkünfte: jeden 2. Donnerstag im Monat bei Blencke (Wettergasse) in Marburg, alle zwei bis drei Monate gemeinsames Abendessen im „Museum“ oder im Hotel zum Ritter.
83. *Meiningen. 26 Mitglieder. Vorsitzender: Staatsanwalt Luge, Rhenaniae Tübingen; Schriftführer: Gerichtsassessor Gerecke, Rhenaniae Heidelberg. Regelmäßige Zusammenkünfte am 1. Sonntagabend des Monats (außer Juli bis September), um 8 u. t., im Zivillafino zu Meiningen. Im Sommer ist eine Kneipe in Bad Salzungen und eine größere Zusammenkunft mit den nordthüringischen Verbänden in Oberhof vorgezehen.
84. Memel. AH.-SC. 16 Mitglieder. Vorsitzender: Schuldirektor Halling, Hanseae Königsberg; stellvertretender Vorsitzender: Handelskammersekretär Dr. jur. Sintenis, Saxoniae Leipzig, Brunsvigae Göttingen; Schriftführer: Prediger Komalewski, Lituaniae. Regelmäßige Zusammenkünfte den 1. Mittwoch des Monats abends 8 Uhr im Weinrestaurant Weiffon.
85. Minden i. W. 23 Mitglieder. Ehrenvorsitzender: Reg.-Präsident a. D., Wirkl. Geh. Oberreg.-Rat v. Pilgrim, Borussiae Bonn, in Minden; I. Vorsitzender: Rechtsanwalt und Notar Hattenhauer, Guestphaliae Marburg; II. Vorsitzender: Geh. Sanitätsrat Dr. Bensen, Holstiae Kiel, in Bückeburg; Schriftführer: Regierungsassessor v. Graevenitz, Saxoniae Göttingen. Im W.-S. findet in der Regel ein Korpsabend monatlich im Restaurant von Kleiter in Minden, einmal im Semester in Bückeburg statt; im S.-S. pflegt ein Bowlenabend in Deynhäusen oder in Porta Westphalica veranstaltet zu werden.
86. *Mosel. AH.-SC. 18 Mitglieder. Vorsitzender: Amtsgerichtsrat Gescher, Hsariae; Schriftführer: Rechtsanwalt und Notar Bon-

- hoff, Brunsvigae München; Kassenführer: Gerichtsassessor Müller, Hsariae — alle in Trarbach a/M.
87. München. Korpsphilisterverband. 755 Mitglieder, darunter 505 Angehörige des K. SC.-V., 73 des Mchaffenburg SC., 179 des SC. der technischen Hochschule zu München. Vorsitzender: Universitätsprofessor Dr. med. Karl Schlösser, Hannoverae, Hsariae; stellvertretender Vorsitzender: Dr. Ernst Fries, Direktor a. D., Sueviae Heidelberg; Schriftführer: prakt. Arzt Dr. Rudolf Spatz, Hsariae, Sueviae Heidelberg (Blütenstr. 19, I); Stellvertreter: Rechtsanwalt Theodor Engl, Palatia München; Kassierer: Kgl. Oberzollassessor Eugen Heller, Bavariae Würzburg (Dienerstr. 12). Außerdem ein Ausschuß von 20 Mitgliedern. — Alljährlich zwei größere Festlichkeiten.
88. München-Glabach. 20 Mitglieder. I. Vorsitzender: Bürgermeister Piecq, Bremensiae, in München-Glabach; II. Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Lettenborn, Hasso-Borussiae, in Nheydt; Schriftführer und Kassierer: Rechtsanwalt Scheidt, Hsariae, München-Glabach. Kneipabend in der Regel am 2. Freitag des Monats im Restaurant Schmidt, München-Glabach, Crefelderstr. 98.
89. Münster i/W. 25 Mitglieder. I. Vorsitzender: Regierungsrat Pfeffer v. Salomon, Palatia Bonn; II. Vorsitzender: Regierungsrat Angerer, Rhenaniae Heidelberg, Tigurinae; Schriftführer: Referendar Schulz, Rhenaniae Tübingen (Südstr. 77).
90. Naumburg. 45 Mitglieder. Vorsitzender: Geh. Justizrat und Oberlandesgerichtsrat Krieger, Bremensiae, in Naumburg; stellvertretender Vorsitzender: Amtsgerichtsrat Zwirnmann, Thuringiae Jena, in Jrenburg a/M.; Schriftführer und Kassenwart: Rechtsanwalt Dr. jur. Mann, Sueviae Tübingen, Guestphaliae Heidelberg, in Naumburg. — Zusammenkünfte finden von Zeit zu Zeit im „Sächsischen Hof“ zu Naumburg statt, zu denen besondere Einladungen ergehen.
91. Neckartal und Odenwald. AH.-SC. 15 Mitglieder. I. Vorsitzender: Bezirksarzt Dr. Eberle, Sueviae Freiburg, in Eberbach; II. Vorsitzender: Oberamtsrichter Hossinger, Teutoniae Gießen, Bremensiae in Hirschhorn a/M.; Schriftführer und Kassierer: Chemiker Dr. Neumann, Hsariae, in Eberbach a/M. Zusammenkünfte jeden 1. Samstag im Monat in Eberbach (Restaurant Geigner); außerdem in jedem Semester ein Ausflug mit Damen.

92. New York. SC.-Verein. 26 ordentliche, 8 außerordentliche und 2 auswärtige Mitglieder. Präsident: Arzt Dr. S. Klotz, Guesstphaliae Leipzig; Vizepräsident: Dr. R. Nicolai, Guesstphaliae Leipzig; Sekretär: Apothekenbesitzer Albert A. Penn, Moenaniae, 85, 2nd Avenue, New York City. — Offizielle Kneipen jeden 3. Samstag im Monat im SC.-Lokale 9 Uhr s. t., 54 Second Avenue, corner 3d Street, New York; im Dezember Weihnachtskneipe mit Verlosung; im April, zur Feier des Stiftungsfestes großer Kommerz. Zu allen Veranstaltungen sind auswärtige Korpsangehörige stets als Gäste willkommen. Ein Fremdenbuch liegt in der Kneipe auf.
93. Nordhausen und Umgegend. 35 Mitglieder. Schriftführer: Oberlehrer Apel, Borussiae Halle (Altestr. 1). — Regelmäßige Zusammenkünfte: jeden 2. Sonnabend im Monat im Klöppelschen Restaurant in Nordhausen.
94. Nürnberg. Korpsphilistervorband. 259 Mitglieder, davon 177 Angehörige des K. SC., 55 den Korps der technischen Hochschule zu München, 27 den Korps zu Aschaffenburg. Der Ausschuss besteht aus 21 Mitgliedern. Den Vorstand bilden: Dr. Karl Bartholomae, Mariae München, Kgl. Bezirksarzt, Vorsitzender (Jagdstr. 12); Oberlandesgerichtsrat Chr. Klemm, Osnobdiae, Stellvertreter; Oberingenieur Gottl. Vippart, AH. des polytechnischen Korps Eisaria zu München, Schriftführer (Zeltnerstr. 26); Rechtsanwalt E. Angerer, Bavariae Erlangen, Stellvertreter; Apothekenbesitzer R. Voehaimb, Masariae München, Kassierer (Königstr. 32). — Im Jahre 1903 fanden die regelmäßigen Kneipen an jedem 1. Montag der Monate Januar — Mai und Oktober — Dezember im Saale des Restaurants „Krokodil“ (Weintraubengasse) statt; dasselbe Lokal ist auch für die zu denselben Zeiten im Jahre 1904 abzuhaltenden Kneipen bestimmt. — Außerdem veranstaltete der Verband am 18. I. einen Vorkühlschoppen, am 15. III. einen Salvatorfrühlschoppen im „Krokodil“; am 18. VI. einen Kellerabend mit Damen auf dem Reichelsdorfer Keller; am 4. VII. ein Sommerfest auf dem „Schmausenbusch“ und am 21. XI. eine Herbstfeier im „Perkules-Velodrom“, die stark besucht waren und ungeteilten Beifall fanden.
95. AH.-SC. des Oberschlesischen Industriebezirks. 79 Mitglieder. Vorstand: Oberstabsarzt Dr. Zedelt, Guesstphaliae Berlin, in Gleiwitz; Generaldirektor, Bergrat Remm, Palatia Strassburg,

- in Lipine; Kgl. Bergwerksdirektor Fiebig, Silesiae, in Zabrze. — Die Versammlungen finden an jedem 1. Mittwoch des Monats in Farben abwechselnd in Gleiwitz, Zabrze, Beuthen O/S., Königshütte und Rattowitz statt, zu denen besondere Einladungen ergehen. Korpsstudentische Gäste sind hierzu gern gesehen. Anmeldungen an Herrn Bergwerksdirektor Fiebig.
96. Österreich-Ungarn. 29 Mitglieder. Sitz in Wien. Vorstand: Dr. R. v. Foregger-Greifenthurn, Franconiae München, Hof- und Gerichtsadvokat, Wien I, Graben 29; Sekretär: Oberst Theodor Baron Rüpplin, Sueviae Tübingen; Kassierer: Dr. Adolf Jrtl, Rhenaniae Heidelberg. — Die Zusammenkünfte der in Wien lebenden AH. AH. finden regelmäßig jeden Montag im Restaurant „Johannishof“ Lehniger, I, Johannisgasse 2, statt.
 97. Offenbach. 22 Mitglieder. Schriftführer: Rechtsanwalt Buß, Starckenburgiae (Kaiserstr. 78).
 98. Oldenburg. 25 Mitglieder. Vorsitzender: prakt. Arzt Dr. Schlaeger, Hildeso-Guesstphaliae (Fenerstr. 1a). — Regelmäßige Zusammenkünfte an jedem 2. Sonnabend in Rampermanns „Hotel zum Grafen Anton Günther“. Das Stiftungsfest wird am 1. Sonnabend des Monats Mai gefeiert. Alle drei Jahre findet ein größerer Kommerz Ende September, abwechselnd in Oldenburg, Wilhelmshaven und Aurich statt.
 99. Osnabrück. [19 Mitglieder. Adresse: Arzt Dr. med. Pagenstecher, Sueviae Freiburg.]†)
 100. St. Petersburg. AH.-SC. 15 Mitglieder. Vorsitzender: Direktor E. Pilling, Teutoniae Berlin; Stellvertreter: P. Bergstraeßer, Hassiae Gießen; Sekretär: Fabrikant R. Erlenwein, Baruthiae (W. O., 12. Linie, Nr. 37). — Jeden 3. Sonnabend vom September bis April offizielle Kneipe in Farben auf der Regelbahn W. O., 25. Linie, Nr. 8; während der Sommermonate jeden Donnerstagabend Zusammenkunft im Zoologischen Garten.
 101. Pforzheim. [14 Mitglieder. Schriftführer: Rechtspraktikant Lehmann, Rassoviae, Lindenstr. 93.]†)
 102. *Plauen i. B. 26 Mitglieder. Vorsitzender: Landgerichtspräsident Hartmann, Lusatia Leipzig; Schriftführer: Dr. med. Sturm, Thuringiae Leipzig. Versammlungen jeden 2. Donnerstag im Monat im Café Central (in Farben).

†) S. S. 32.

103. Posen. Verein alter Korpsstudenten. [67 Mitglieder. Vorstand: Oberregierungsrat Hassenpflug, Hasso-Massovia; I. Staatsanwalt Conrad, Ellesiae; Polizeirat Zacher, Borussiae Halle, Schriftführer.]†)
104. Ratibor. 38 Mitglieder. Vorsitzender: Landgerichtsrat Proben, Franconiae Jena; Kassenwart: Oberstabsarzt Dr. Münter, Palao-Marchiae; Schriftführer: Regierungsrat Tiebel, Guesphaliae Jena. — Regelmäßige Zusammenkünfte jeden ersten Dienstag im Monat in Bruck's Hotel zu Ratibor, abends 8 Uhr c. t. Korpsstudentische Gäste sind jederzeit gern gesehen.
105. Rostock. AH.-Verband. 54 Mitglieder. I. Vorsitzender: Landessteuersekretär H. Becker, Thuringiae Jena; II. Vorsitzender: Kaufmann Michaelles, Hannoverae; Schrift- und Kassenführer: Arzt Dr. Marung, Hasso-Massovia (Augustenstr. 79). — Regelmäßige Zusammenkünfte vierteljährlich im Klubzimmer des Hotels „Rostocker Hof“ von 8 c. t. an; außerdem werden von Zeit zu Zeit gemütliche Zusammenkünfte veranstaltet, deren Ort jedesmal vom Vorstande bestimmt wird.
106. Ruppiner AH.-SC. 14 Mitglieder. Vorsitzender: Professor Haase, Teutoniae Halle; Schriftführer und Kassenwart: Assistenzarzt Dr. med. W. Ahrens, Hildeso-Guesphaliae, Baruthiae, Neu-Ruppin. — Zusammenkünfte jeden 1. Freitag des Monats in Adermanns „Hotel du Nord“ in Neu-Ruppin. Zuschriften an den Vorsitzenden.
107. * St. Johann-Saarbrücken und Umgebung. 35 Mitglieder. Vorsitzender: Geh. Sanitätsrat Dr. Füller, Borussiae Greifswald, Thuringiae Jena; Schriftführer und Kassierer: Referendar Silberkuhl, Isariae Saarbrücken, Deutschherrenstr. 30.
108. Schaumburger AH.-SC. Sitz in Bückeburg. 13 Mitglieder. Vorsitzender: Geh. Sanitätsrat Dr. Bensen, Polsatiae, zu Bückeburg; Stellvertreter: Landrat v. Ditsfurth, Hasso-Borussiae, zu Hintein; Schriftführer und Kassierer: Hofkammerassessor Frhr. v. Bülow, Teutoniae Gießen, Bremensiae. Die Zusammenkünfte finden abwechselnd in Hintein und in Bückeburg statt.
109. Schweidnitz. [11 Mitglieder. Adresse: Rechtsanwalt Herold II, Borussiae Breslau.]†)
110. Schweiz. [104 Mitglieder. Vorsitzender: A. v. Stockar, Tigurinae, Hanseae Bonn (Zeltweg 11, Zürich); Stellvertreter: Rechts-

†) S. S. 32.

- anwalt Dr. jur. H. Giesker, Tigurinae, Rhenaniae Heidelberg; Kassenwart: Rechtsanwalt Dr. jur. R. Meyer, Tigurinae. Vorort für den Bezirksverband ist Zürich, von wo aus die jährlich im Sommer abzuhaltenden größeren Zusammenkünfte (meistens in Luzern) ausschließlich veranstaltet werden. — Zuschriften an den Vorsitzenden.]†)
111. Solingen. 7 Mitglieder. Vorsitzender: Arzt Dr. Everts, Guesphaliae Würzburg; Schrift- und Kassenführer: Stadtbaumeister Nauprich, Alemanniae Berlin (Augustastr. 14).
112. Staßfurt-Güsten. [28 Mitglieder. Vorstand: Sanitätsrat Dr. Köhrecke, Guesphaliae Berlin, Pomeraniae, in Staßfurt; Schriftführer: Gerichtsassessor Schirmer, Guesphaliae Greifswald, Borussiae Halle, in Staßfurt. Regelmäßige Zusammenkünfte den 1. Montag im Vierteljahr im Schützenhause zu Güsten.]†)
113. Stettin. 83 Mitglieder. Vorsitzender: Landesrat Goeden, Vandaliae Heidelberg; Stellvertreter: Arzt Dr. Köhler, Franconiae Würzburg; Schriftführer: Referendar Töpffer, Marcomanniae, Vandaliae Berlin (Birkenallee 10).
114. Stolp (Pommern). 25 Mitglieder. Vorsitzender: Professor Jarne, Vandaliae Berlin, Palao-Marchiae; Schriftführer: Arzt Dr. Boldt, Masovia, Marchiae Berlin; Kassenwart: Rechtsanwalt Scheunemann, Thuringiae Leipzig. — Monatliche Zusammenkünfte am letzten Sonnabend des Monats im „Preußischen Hof“.
115. Stralsund. 35 Mitglieder. Vorsitzender: Dr. Stewert, Rhenaniae Würzburg, Borussiae Breslau; Schriftführer: Dr. Struck, Vandaliae Heidelberg (Mönchstr. 57). — Gesellige Zusammenkünfte jeden 1. Sonnabend des Monats, abends 8½ Uhr, im Hotel zum Goldenen Löwen (alter Markt).
116. Suhl in Th. 5 Mitglieder. Vorsitzender: Amtsgerichtsrat Hecht, Thuringiae Leipzig; Schriftführer: Bankier Kluge, Palao-Marchiae. — Zusammenkünfte jeden letzten Donnerstag im Monat im Hotel zur Krone; je ein Sommer- und ein Wintervergnügen mit Damen.
117. Teltow. 33 Mitglieder. Vorsitzender: Dr. v. Hopfen, Franconiae München*, in Gr.-Lichterfelde; Stellvertreter: Medizinalrat Dr. Mittenzweig, Guesphaliae Berlin*, Pomeraniae Greifswald, in Steglitz; Schrift- und Kassenwart: Professor Dr. Diedmeyer,

†) S. S. 32.

- Franconiae Tübingen, Brunsvigae Göttingen, in Gr.-Lichterfelde, Karlstr. 94a. — Regelmäßige Zusammenkünfte: jeden 1. Montag des Monats bei Henning, Gr.-Lichterfelde-Ost.
118. Thorn. 20 Mitglieder. Vorstand: Sanitätsrat Dr. Winselmann, Saxoniae Leipzig, Borussiae Greifswald; Schriftführer: Rektor Lindenblatt, Baltiae Königsberg. Regelmäßige Zusammenkünfte den 3. Freitag des Monats im Restaurant „Zum Pilsener“ (Vaderstr. 28).
119. Tilsit. 37 Mitglieder. Vorsitzender: Dr. med. W. Reich, Spezialarzt für Chirurgie usw., Sasso-Borussiae; Stellvertreter: Arzt Dr. Jordan, Littuaniae; Schriftführer: Rektor Stobbe, Masovia (Fabrikstr. 20); Beisitzer: Staatsanwalt Parchwig, Normanniae Königsberg; Amtsrichter Konieffo, Lusatiae Leipzig. Im Winter fünf Kneipabende im „Kasino“, jeden Mittwoch SC.-Vesperstschoppen von 6–8 Uhr im „Berliner Hof“; im Sommer ein Fest mit Damen. Am 28. November 1904 wird das 10. Stiftungsfest feierlich begangen werden.
120. Ulm—Neu-Ulm. Alte-Herren-Verband. 29 Mitglieder. Vorsitzender: Regierungsrat Siegeneger, Rhenaniae Tübingen*; Kassierer: Zahnarzt Leypold, Sueviae München, beide in Neu-Ulm. — Zusammenkünfte am 1. Montag des Monats im „Prinz Karl“ zu Neu-Ulm; in der Sommerszeit finden Familienausflüge in die Umgebung statt.
121. Unterelbischer AH.-SC. 30 Mitglieder. I. Vorsitzender: Justizrat Freudentheil, Bandaliae Heidelberg; II. Vorsitzender: Erster Staatsanwalt Schubert, Marcomanniae Breslau; Schriftführer: Apotheker Adolf Eichstaedt, Hildeso-Guestphaliae, in Stade. — Zusammenkünfte: jeden ersten Freitag im Monat von September bis Mai im Klub zu Stade.
122. Weimar. AH.-SC. 30 Mitglieder. I. Vorsitzender: Geh. Regierungsrat Frhr. v. Boineburg-Lengsfeld, Guestphaliae Jena; II. Vorsitzender: Assessor Möhrig, Thuringiae Jena; Schriftführer und Kassierer: Rechtsanwalt Berges, Saxoniae Jena. Am ersten Montag eines jeden Monats findet im „Weißen Schwan“ ein AH.-Abend statt.
123. *Weilheim. ca. 50 Mitglieder (einschließlich der SC. SC. zu Aschaffenburg und der technischen Hochschule zu München). I. Vorsitzender: Rechtsanwalt R. Berthold, Maxariae München; II. Vorsitzender: Kgl. Bezirksarzt Dr. E. Angerer, Moenaniae.

124. Wehlar. 13 Mitglieder. Vorsitzender: Sanitätsrat Dr. Herr, Brunsvigae Göttingen.
125. Wiesbaden. 119 Mitglieder. Vorsitzender: Oberregierungsrat Pfeffer v. Salomon, Palatiae Bonn, Lusatiae Leipzig; Schriftführer: Landgerichtsrat Stämmler, Teutoniae Siegen; Kassierer: Rechtsanwalt Dr. Scholz, Rhenaniae Bonn. Farbenkneipe jeden dritten Samstag des Monats im „Nonnenhof“. Jeden Donnerstag von 9 Uhr ab zwanglose Zusammenkünfte in demselben Lokal.
126. Wilhelmshaven. [21 Mitglieder. Vorsitzender: Marine-Oberpfarrer Goedel, Borussiae Halle; Schatzmeister und Schriftführer: Dr. Knoop, Sasso-Massovia. — Jeden 1. Freitag AH.-SC. im Logenrestaurant; im Winter Damenfest, im Sommer Landpartie mit Familie. Jährlich mit den AH. AH. in Oldenburg und Ostfriesland Kommerz, abwechselnd in Oldenburg, Wilhelmshaven und Aurich.]†)
127. Worms und Umgebung. 32 Mitglieder. I. Vorsitzender: Fabrikherr Fr. Dörr, Hanseae Bonn, Tugurinae; II. Vorsitzender: Arzt Dr. med. H. Loß, Guestphaliae Jena; Schrift- und Kassensführer: Augenarzt Dr. med. Gebb, Starckenburgiae. Zusammenkünfte finden jeden ersten Mittwoch im Monat im Hotel zum „Wilden Mann“ (Ebertsburg) statt.
128. Württemberg und Hohenzollern. 289 Mitglieder. I. Vorsitzender: Oberamtsmundarzt Dr. Rohlfhaus, Sarta, Rhenaniae Tübingen, in Waiblingen; II. Vorsitzender: Intendanturassessor Markel, Borussiae Tübingen, in Stuttgart; Schatzmeister: Rechtsanwalt Etter, Rhenaniae Tübingen, ebenda; I. Schriftführer: Geh. Legationssekretär Frhr. v. Gültlingen, Sueviae Tübingen (Stuttgart, Urbanstr. 34); II. Schriftführer: Dr. med. Plitt, Onoldiae, in Stuttgart. — Regelmäßige Kneipabende finden je am ersten Samstag der Monate Oktober bis Mai im Gartensaal des Stadtgartens zu Stuttgart statt. Beginn 7½ Uhr abends mit gemeinschaftlichem Abendessen. Im Sommer regelmäßige Zusammenkünfte je am ersten Dienstag der Monate Juli bis September im Gartenrestaurant der Ahlandschöhe, Kanonenweg 44, in Stuttgart, abends 7½ Uhr.
129. *Zeitz. 11 Mitglieder. Adresse: Arzt Dr. Otto, Thuringiae Jena.

†) S. S. 32.

130. *Zwickau. 17 Mitglieder. Vorsitzender: Amtsgerichtsrat Fritzsche, Lufatiae Leipzig; Schriftführer: Rechtsanwalt Dr. Bribe, Sueviae Freiburg, Saroniae Leipzig; Stellvertreter: Referendar Kästner, Saroniae Leipzig. Regelmäßige Zusammenkünfte jeden zweiten Montag im Monat im Hotel zum „Deutschen Kaiser“.

Korpsbestand zu Pfingsten 1903

(nach den SC.-Meldungen zum K. C.).

SC. zu Berlin	99	SC. zu Leipzig	98
" " Bonn	195	" " Marburg	148
" " Breslau	74	" " München	461
" " Erlangen	175	CC. " Rostock	21
" " Freiburg	167	SC. " Straßburg	78
" " Gießen	106	" " Tübingen	268
" " Göttingen	174	" " Würzburg	197
" " Greifswald	43	CC. " Zürich	13
" " Halle	89		Sa. 2888
" " Heidelberg	220	Mehrbänderleute 272,	
" " Jena	124	davon die Hälfte	136
" " Innsbruck	16	Gesamtzahl der SC.	
CC. " Kiel	16	Angehörigen	2752
SC. " Königsberg	106		

Gesamtzahl der SC.-Angehörigen:

Pfingsten 1894	ohne Abzug der Mehrbänderleute	2092
August 1900	nach Abzug der	2716
Juli 1901	" "	2711
Pfingsten 1902	" "	2798

Die aktiven Korps.
Korpsbestände am 15. Dezember 1903. *)

	CB.	Ren.	CK.	ia. CB.	Sa.
I. Berlin					
1. Marchia . . .	5	2	—	16	23
2. Guesſtphalia . .	4	4	1	7	16
3. Bandalia . . .	5	6	—	10	21
4. Normannia . . .	5	2	—	6	13
5. Boruffia . . .	7	5	1	16	29
	47			55	102
II. Bonn					
6. Rhenania . . .	8	5	—	20	33
7. Gueſtphalia . .	10	3	1	12	26
8. Boruffia . . .	9	11	4	28	52
9. Sagonia . . .	7	3	—	11	21
10. Palatia . . .	6	6	—	17	29
11. Hanſea . . .	5	4	1	16	26
12. Teutonia . . .	5	3	—	10	18
	91			114	205
III. Breſlau					
13. Boruffia . . .	4	7	—	10	21
14. Sileſia . . .	8	5	—	12	25
15. Luſatia**) . .	3	5	2	—	10
16. Marcomannia .	3	7	—	15	25
	44			37	81
IV. Erlangen					
17. Onoldia . . .	11	13	—	17	41
18. Baruthia . . .	12	10	—	32	54
19. Bavaria . . .	8	13	1	22	44
20. Rhenania . . .	5	1	—	17	23
	74			88	162
V. Freiburg					
21. Rhenania . . .	8	20	—	31	59
22. Suevia . . .	7	16	—	21	44
23. Baiſſo-Boruffia .	6	12	2	22	42
	71			74	145
VI. Gießen					
24. Teutonia . . .	8	9	1	16	34
25. Starkenburgia .	9	3	—	17	29
26. Haſſia . . .	9	6	1	19	35
	46			52	98

	CB.	Ren.	CK.	ia. CB.	Sa.
VII. Göttingen					
27. Bremenſia . . .	8	4	—	20	32
28. Sagonia . . .	7	8	—	30	45
29. Hannovera . . .	5	2	—	12	19
30. Brunſwiga . . .	5	3	—	21	29
31. Perucnia . . .	4	2	1	8	15
32. Gildedeſo-Gueſt- phalia . . .	3	2	1	23	29
	55			114	169
VIII. Greifſwald					
33. Pomerania . . .	4	3	—	9	16
34. Boruffia . . .	4	2	—	11	17
35. Gueſtpalia . . .	3	3	—	4	10
	19			24	43
IX. Halle**)					
36. Boruffia . . .	4	7	—	8	19
37. Gueſtphalia . .	3	4	—	9	16
38. Palaio-Marchia .	3	7	1	12	23
39. Teutonia . . .	4	11	—	12	29
	46			41	87
X. Heidelberg					
40. Suevia . . .	10	3	2	23	38
41. Gueſtphalia . .	10	5	1	21	37
42. Sago-Boruffia . .	21	8	—	36	65
43. Bandalia . . .	14	7	—	18	39
44. Rhenania . . .	9	4	—	27	40
	94			125	219
XI. Jena					
45. Thuringia . . .	8	8	—	18	34
46. Franconia . . .	8	7	—	17	32
47. Gueſtphalia . .	8	5	—	20	33
48. Sagonia . . .	7	4	—	7	18
	55			62	117
XII. Junsbrud					
49. Gothia . . .	3	2	—	5	10
50. Atheſia . . .	2	3	—	10	15
	10			15	25

*) Nach den im Verlage der Akademischen Monatshefte vierzehntägig erscheinenden SC.-Meldungen zusammengestellt.

**) Lujatia hat sich wieder aufgetan.

***) Neo-Borussia hat sich leider suspendieren müssen.

	CB.	Ren.	CK.	Ia CB.	Sa.
XIII. Kiel					
51. Sagonia. . .	4	4	—	10	18
	8			10	18
XIV. Königsberg					
52. Masovia . . .	9	6	—	14	29
53. Baltia . . .	4	3	—	8	15
54. Dansea . . .	4	3	—	13	20
55. Littuania . . .	5	8	1	13	27
	43			48	91
XV. Leipzig					
56. Lusatia . . .	3	3	—	15	21
57. Sagonia. . .	4	5	—	6	15
58. Guesiphalia. . .	3	3	1	11	18
59. Thuringia . . .	5	3	1	6	15
60. Budissa . . .	10	3	1	11	25
	44			51	95
XVI. Marburg					
61. Teutonia . . .	14	10	2	25	51
62. Sasso-Masovia. . .	14	18	—	33	65
63. Guesiphalia. . .	8	5	—	21	34
	71			79	150
XVII. München					
64. Suevia*) . . .	18	17	—	(55)	90
65. Palatia . . .	11	20	—	41	72
66. Bavaria . . .	11	14	—	28	53
67. Ssaria . . .	9	7	—	27	43
68. Franconia . . .	14	13	—	36	63
69. Masaria . . .	10	14	—	29	53
70. Brunsviga . . .	9	5	—	19	33
71. Ratisbonia . . .	9	12	—	20	41
72. Transsienania. . .	4	8	—	28	40
	205			283	488
XVIII. Rostock					
73. Bisigothia . . .	4	1	—	6	11
	5			6	11

*) Die Zahl der ia. CB. ia. CB. ist für das W.-S. nicht angegeben, daher die vom vorigen wiederholt.

**) Vgl. S. 55.

	CB.	Ren.	CK.	ia. CB.	Sa.
XIX. Straßburg					
74. Rhenania . .	6	4	—	13	23
75. Palatia . .	7	2	—	11	20
76. Suevia . .	7	6	—	11	24
77. Palatio-Masatia . .	4	3	—	7	14
	39			42	81
XX. Tübingen					
78. Franconia . .	16	12	—	35	63
79. Rhenania . .	17	11	—	42	70
80. Suevia . .	9	14	—	37	60
81. Borussia . .	9	6	—	26	41
	94			140	234
XXI. Würzburg					
82. Franconia . .	10	9	—	28	47
83. Moenania . .	4	17	—	16	37
84. Bavaria . .	9	8	—	11	28
85. Nassovia . .	5	4	—	19	28
86. Rhenania . .	5	6	—	19	30
87. Guesiphalia . .	3	1	—	3	7
88. Masaria . .	4	3	—	7	14
	88			103	191
XXII. Zürich					
89. Tigurinia . .	3	1	—	9	13
	4			9	13
Gesamtzahl:					2825
Davon ca. 246 Mehrbänderleute; also abziehen 123					
Daher Bestand					2702
Im Vorjahre**)					2735
Also Abnahme					33

Zur Erklärung der vorstehenden Berechnung sei noch hinzugefügt, daß in den früheren Jahresberichten insofern ein Versehen gemacht worden ist, als die Zahl der Besitzer von zwei oder mehr Bändern vollständig von der Gesamtsumme abgezogen worden ist, während natürlich nur der entsprechende Bruchteil abzuziehen war. Wenn sich demgemäß auch eine Unrichtigkeit in der absoluten Ziffer der tatsächlich Aktiven und Inaktiven herausstellt, so bleibt doch das früher herausgerechnete Verhältnis im ganzen unangetastet. Um dies ziffernmäßig auszudrücken, sind also für 1901 von 2891 nicht 235, sondern 117 abziehen = 2774, „ 1902 „ 2864 „ 258, „ 129 „ = 2735, „ 1903 „ 2825 „ 246, „ 123 „ = 2702, wie auch oben angegeben ist, so daß sich leider auch in diesem Jahre eine Abnahme an Aktiven bzw. Inaktiven herausstellt.

Ein gelegentliches Schwanken in diesen Summen mag auf Zufälligkeiten beruhen und braucht noch keine Besorgnis zu erwecken. Um so weniger, als bei genauerer Betrachtung die Mitte des Monats Dezember vielleicht nicht der richtige Termin für maßgebende Feststellung der Korpsbestände ist. Gerade in diesem Jahre zeigen sich in der ersten Hälfte des Christmonats durch Ergebnisse der Examina u. a. Veranlassungen so viel Übertritte ins Philisterium, daß eine 2 oder 3 Wochen früher aufgestellte Statistik eine größere Inaktivenzahl erbringen würde. Nicht solche kleine Schwankungen im Vergleich eines W.- oder S.-S. mit dem des vergangenen Jahres erwecken in uns Bedenken, wohl aber das dauernde Mißverhältnis im Korpsbestand einzelner Universitäten zueinander. Man hört zuweilen die selbstzufriedene Versicherung: es gebe schon genug Korps in Deutschland und man solle darum jede Neugründung nach Möglichkeit erschweren. Das ist ein stolzer aber darum doch ein heilloser Irrtum. Wenn, wie das eine Signatur unserer Zeit ist, die Zahl der akademischen Bürgerschaft steigt, so muß auch in entsprechendem Prozentsatz die Zahl der aktiven und inaktiven Korpsstudenten steigen, sonst geriete das Korpswesen aus dem Vorkampf nach und nach ins Hintertreffen und würde über kurz oder lang zu einer geringfügigen Minderheit, die ohne Schaden vernachlässigt und übersehen werden könnte. Gewiß ist es gut, wenn die einzelnen Korps nicht zu stark an Mannschaft werden, die einzelnen, ja wohl, aber die Gesamtzahl muß zunehmen, wenn die ganze echt nationale unserer Jugend zu Heil und Stolz erwachsene Einrichtung des alten Korpslebens blühen und gedeihen soll. Und nur blühend und gedeihend kann sie ihm erhalten werden. Niemand wünscht, daß darum

Krethi und Plethi in die Korps eingefangen und die Selektion, die uns die Besten verbürgt, umgangen werden soll. Aber kein Einsichtiger wird leugnen, daß 10 vom Hundert der akademischen Bürger gar wohl sich dieser Auswahl stellen und sie bestehen müßten. Dieser Prozentsatz ist nicht willkürlich gewählt. Er ist vom tatsächlichen Bestand der Korps an denjenigen Hochschulen, wo sich der SC. in gesunder Blüte zeigt, abgezogen. Ja, an 9 von den 20 reichsdeutschen Universitäten, an welchen Korps existieren, wird dieser Prozentsatz in erfreulicher Weise vom aktiven und inaktiven Bestand überschritten und von drei anderen nahezu erreicht. So hat (die beiden außerhalb des Reichs florierenden deutschen Hochschulen zu Innsbruck und Zürich bleiben hier außer Ansatz)

Erlangen	unter	982 Studierenden	162 Korpsstudenten
Freiburg	"	1 331	145
Göttingen	"	1 370	169
Heidelberg	"	1 359	219
Jena	"	816	117
Marburg	"	1 154	150
München	"	4 609	488
Tübingen	"	1 387	234
Würzburg	"	1 283	191
Bonn	"	2 294	205
Gießen	"	1 071	98
Königsberg	"	946	91

in Sa. auf 12 Univerf. " 18 602 Studierenden 2 269 Korpsstudenten.

Diesen wohlversorgten Akademien stehen aber ihrer 8 gegenüber, auf denen die Korps, wenn schon in sehr tüchtigen Korporationen, doch nicht in genügender Anzahl vertreten sind, um nachhaltig und siegreich diejenige Bedeutung beanspruchen und behaupten zu können, welche das Korpsleben verdient und wir Alten ihm wünschen müssen. Da ist allen voran

Berlin	mit	7 503 Studierenden	und einem SC. von nur 102
Breslau	"	1 770	" " " " " 81
Greifswald	"	687	" " " " " 43
Halle	"	1 753	" " " " " 87
Kiel	"	758	" " " " " 18
Leipzig	"	3 772	" " " " " 95
Rostock	"	519	" " " " " 11
Strasburg	"	1 333	" " " " " 81

Hier stehen also unter 18 095 akad. Bürgern an Korpsstudenten nur 518

Dazu kommt aber noch die jüngste alma mater, das westfälische Münster, das bereits mit seinen 1204 Immatrikulierten zwischen Würzburg und Marburg eingereiht werden muß, demnach einen SC. von mindestens 120 Mann beherbergen sollte, und noch nicht einen einzigen davon sein eigen nennt.

So stehen in der Gesamtzahl von 37 901 Universitätsstudierenden im verflochtenen W.-S. nur 2702 Mitglieder des H. K., also gerade um eintaufendundneunzig weniger, als man wünschen muß.

Der Anspruch, den wir mit diesen Worten erheben, mag manchem nicht nur willkürlich, sondern sogar bedauerlich erscheinen. Aber wir bitten, uns nicht mißzuverstehen. Wir sprechen einen Wunsch und, wie wir überzeugt sind, einen gerechten Wunsch aus, wir setzen ein Ziel, und, wie wir glauben, ein erreichbares Ziel, wir haben dabei weder einen Tadel im Sinn noch eine Jeremiade.

Wir wissen wohl, daß Boden, Zustände und Gepflogenheiten an den verschiedenen Hochschulen nicht gleich günstig für unsere Sache liegen, und auch, daß ihre akademischen Bürgerschaften sehr verschiedenartig zusammengesetzt sind. Wir wissen recht wohl, daß die ungünstigen Folgen der beiden großen Kriege 1866 und 1870/71, die das Korpsleben besonders an den altpreußischen und den kleinsten deutschen Universitäten dem Untergange nahe brachten, noch heute nicht ganz verwunden sind. Wir dürfen mit Freude ein stetiges Erstarken und Gedeihen bezeugen. Ja, der G.-N. darf noch mehr, er darf das Anwachsen des Köfeners, dessen Mannschaft in diesem Jahr über 700 Köpfe mehr beträgt, als die statistischen Zahlen vor unserm Amtsantritt im Jahr 1895 aufweisen, mit der Genugtuung betrachten, daß sein Wirken an diesem Ergebnis nicht unbeteiligt gewesen ist. Wir wissen auch, daß mehr als ein Korps eine Neugründung in Münster in reifliche Ermägung gezogen hat, und diese nur durch berechtigte Bedenken hat verschoben werden müssen. Wir sehen das Korpsstudententum in Blüte, wenn auch nicht an jedem Ort in gleicher Blüte, und dürfen mit gewisser Zuversicht auf ein weiteres Gedeihen hoffen.

Aber wir dürfen uns auch nicht verhehlen, daß gerade hinter Glück und Behagen allzeit der böse Feind lauert. Nicht, daß wir jene häßlichen Anzuspungen in der radikalen Presse, in Romanen und Komödien, in denen sich Nichtwisser und Verleumder gefallen — von den haltlosen Phantasmen der vor etlichen Jahren weit verbreiteten Schauer Geschichte „Es war“ herunter bis zu dem jüngst in einem Hamburger Vorstadt-

theater bezübelten Pamphlet „Die Markomannen“ — zu fürchten hätten. Das deutsche Korpsstudententum teilt sich mit der deutschen Armee in die Ehre solcher Angriffe, und beide nationalen Einrichtungen werden derlei Widersacher gesund überdauern. Nicht von außen haben wir Feinde zu fürchten. Ernster, bleibender Schaden könnte heutzutage den Korps nur durch die Korps entstehen. Der G.-A., der A.-B. haben den Aktiven und Inaktiven keine Vorschriften, nur guten Rat zu geben, und soll dieser von Einfluß und Bedeutung auf sie sein, darf er nicht ins Allgemeine hin erteilt werden, sondern muß auf jedes einzelne Korps für sich von dessen eigener Alterherrenschaft ausgeübt werden. Denn die Verhältnisse der einzelnen im Rösener SC. vereinigten Verbindungen sind mannigfach, eigenartig und verschieden. Eben darum ergeht an die alten Herren von uns aus die dringende Bitte, ihren Einfluß auf die ihnen besonders nahe stehende Jugend nicht einschlafen zu lassen, sondern ihn in ihrer Weise, je nach Eigenart und Notwendigkeit, vor allem auf drei Punkte wohlmeinend, eindringlich und nachhaltig auszuüben:

1. Der Üppigkeit und dem Übermut zu wehren, wo sie ins Kraut schießen und die ritterlichen Tugenden wie die haushalterische Diligentia überwuchern wollen.

2. Das richtige Fechten nicht durch einen skandalösen Konventionalismus entarten zu lassen, der dem Überkräftigen und Phlegmatischen noch mehr Vorteile zulegt und den Muskelschwächeren oder Temperamentvollen noch mehr in Nachteil bringt als schon die Natur.

3. Endlich den korpsstudentischen Gemeinfinn sorgsam zu pflegen, hoch über allen Einzelstreitigkeiten das Bewußtsein treuer Rösener Solidarität zu halten, also, daß nicht, zum Gaudium der Widersacher in und außer der Universität, die alten Korps gegeneinander sich in einem Vertilgungskrieg aufzureißen trachten und daß sie neuen Korps, die sich im Geiste der alten aufzunutzen wollen, mit vorbildlicher Tugend ein stolzes Beispiel geben, ihnen aber auch mit brüderlicher Aufmerksamkeit hilfreich in Rat und Tat begegnen und die neuen Sehlinge sorgsam und geduldig pflegen.

Schreiben die alten Herren ihren aktiven und inaktiven Korpsbrüdern diese drei Pflichten in die Herzen, dann wird die Statistik der kommenden Jahre uns nur Erfreuliches zu melden haben. Wenn wir die schöne Jugend, die übermütig überschäumende, mit der Weisheit der Erfahrung zügeln und beraten, wenn wir als einzelne wie als Korporationen nicht gegen uns selbst wüten, wenn wir allmählich eingerissene

Sepflogenheiten unserm Nachdenken nicht entziehen und gesunden Sinn nicht in konventionellen Unverstand verkehren, dann, aber auch nur dann dürfen wir als Menschen, Deutsche und Korpsstudenten getrost in die Zukunft schauen, dann, aber auch nur dann haben wir ein Recht, über unsern alten lieben Korpsstudententum den Spruch zu glauben und zu singen:

Der die Sterne lenket am Himmelszelt,
Der ist's, der unsere Fahne hält!

Der Gesamtschuß des Verbandes alter Korpsstudenten.

Dr. Hans v. Hopfen,
Franconiae München, E. M.
Vorsitzender.

Professor Dr. J. Koch,
Baltiae Königsberg,
Schriftführer.

Kassenbericht für das Jahr 1903.

Rechnungs-Aufstellung am 31. Dezember 1903.

Einnahmen:		Ausgaben:	
	M		M
1. Kassenbestand am 31. Dezember 1902	557,36	1. Hilfskräfte für Kassen- und Sekretariatsgeschäfte	250,—
2. Zinsen	485,—	2. Reisekosten der Delegierten zum Abgeordnetentag	1 313,35
3. Beiträge von Bezirksverbänden	5 526,06	3. Drucksachen	1 151,45
4. Beiträge von Einzelmitgliedern	946,06	4. Porti	333,42
5. Verkauf von Mitgliederlisten	42,65	5. Zeitschriften und kleine Ausgaben	187,25
6. Rest des Bismarckfonds	525,50	6. Erhaltung der Denkmäler auf der Rudelsburg	422,50
		7. Totenkranz für ein Mitglied	30,—
		8. Anschaffungen für das Archiv	203,30
		9. Beitrag zum Germanischen Nationalmuseum	50,—
		10. Vorarbeiten zur Abfener Denkschrift	200,—
		11. Kassenbestand am 31. Dezember 1903	3 941,36
	8 082,63		8 082,63

Erläuterungen hierzu:

Der Einnahmeposten Nr. 3 setzt sich folgendermaßen zusammen:

Beiträge 1902:			
	M		M
Altenstein	12,05	Braunschweig	100,—
Altenburg	25,—	Bromberg	37,—
Altmarkischer AH.-SC.	17,—	Charlottenburg	53,05
Altona	68,05	Chemnitz	32,10
Ansbach	36,—	Coblenz	39,—
Augsburg	103,—	Cottbus	18,05
Barmen	26,—	Crefeld	26,05
Bartenstein	14,—	Danzig	41,—
Bayern	25,—	Darmstadt	83,—
Bensheim	22,—	Deggendorf	14,—
Berlin	268,—	Deßau	29,—
Bitterfeld	16,—	Dresden	147,—
Bochum	30,—	Düsseldorf	65,—
Bonn	42,—	Duisburg	20,05
Brandenburg	5,—	Eisleben	12,—

Berfeld	M 61,—	München	M 531,—
Bibing	21,10	München-Gladbach	19,—
Briert	40,—	Münster i. B.	34,—
Erlangen	46,—	Naumburg	38,—
Eilen	76,—	Nectartal	15,05
Frankfurt a/M.	120,—	New York	26,—
Frankfurt a/D.	58,05	Nordhausen	35,05
Gera	24,—	Nürnberg	174,—
Heiden	49,—	Österreich-Ungarn	28,06
Hellig	44,—	Offenbach	21,—
Hettingen	47,05	Oldenburg	25,—
Hofha	15,—	Osnabrück	18,—
Humbinnen	44,—	St. Petersburg	16,—
Hagenau	9,—	Ratibor	36,—
Halle	115,—	Reitot	51,—
Hamm	10,—	Saarbrücken	35,—
Hannau	14,—	Schaumburger AH.-SC.	15,—
Hannover	106,—	Solingen	7,05
Hirschberg	22,—	Stakfurt-Güsten	26,—
Hof	26,—	Stettin	81,—
Karlruhe	102,—	Stolz	25,—
Köln	23,—	Stralsund	36,—
Köln	25,—	Suhl	4,—
Köln	15,—	Teltow	24,—
Kreuzburg	7,—	Thorn	20,—
Landau	41,—	Tüft	34,—
Landenberg a/L.	6,—	Ulm	29,—
Leipzig	120,—	Unterelbischer AH.-SC.	25,05
Leinbau i. B.	10,—	Weimar	30,—
Leipziger	65,—	Weglar	12,—
Ludwigshafen	45,—	Wilhelmshaven	15,05
Magdeburg	213,—	Worms	29,—
Mainz	58,—	Württemberg u. Hohenzollern	293,—
Mannheim	46,—	Zabrze (AH.-SC. des Ober-	
Marburg	65,05	schles. Industriebezirks)	70,05
Meiningen	32,—	Zeitz	12,—
Memel	22,—	Zürich	100,—
Minden	24,—	Zwickau	11,05

Restbeiträge für 1902:

Altmarkischer AH.-SC.	M 20,—	Köln	M 17,—
Bochum	30,—	Zürich	100,—
Danzig	37,—		

Zur voraus bezahlt für 1904:

New York M 27,—

Noch rückständig für 1903:

Bingen-Kreuznach und Lenz.

Zu dem Einnahmeposten Nr. 4 ist zu bemerken, daß ein Einzelmitglied den Beitrag für 1904 im voraus bezahlt hat.

Die Wertpapiere bestehen, nachdem ein Teil der in dem Jahresbericht für 1902 S. 52 angeführten Wertpapiere ausgelöst worden war, und nach Belegung eines Teiles des Kassenbestandes vom 31. Dezember 1903 aus:

M. 4 300,— 3% Deutsche Reichsanleihe
und M. 8 800,— 3½% Deutsche Reichsanleihe.

In Verwaltung des Gesamt-Ausschusses befinden sich ferner die schon vor der Sitzung vom 25. Mai 1901 für eine Neugestaltung des Kaiser-Wilhelm-Denkmals vom A.H.-Verband Hannover gesandten M. 100 und die vom Phil.-Verband Augsburg gesandten M. 413, sowie die laut Beschluß des h. Rösener C. vom 2. Juni 1900 beim G.-A. eingekommenen und laut Beschluß des h. K.C. vom 24. Mai 1901 lediglich zur Verbesserung des alten Obeliskens bestimmten M. 8337 und zwar nach Anschaffung von M. 300 3½% Preussische Staatsanleihe in:

M. 8 500,— 4% Wiesbadener Stadtanleihe
M. 600,— 3½% Preussische Staatsanleihe und M. 418,85 bar.

Die vorstehende Rechnungs-Aufstellung ist von der Revisionskommission geprüft worden und hat zu Erinnerungen keinen Anlaß gegeben. Entlastungserteilung erfolgte laut Protokoll durch den Gesamt-Ausschuß.

Der Kassenwart des Gesamt-Ausschusses:

Karl v. Buchka,

Bremensiac, Pomeraniae.

Berlin W. 62, Reichstraße 21.
